

# Fahrrad-Monitor Deutschland 2019

## Ausgewählte Ergebnisse

Stand: 30.09.2019

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Zentrale Ergebnisse

## Verkehrsmittelverfügbarkeit und -Nutzung

- In 76 Prozent der deutschen Haushalte gibt es mindestens ein Fahrrad (ohne elektrische Unterstützung), in 14 Prozent ein Pedelec.
- 44 Prozent der Befragten nutzen das Fahrrad bzw. Pedelec regelmäßig, d.h. täglich oder mehrmals pro Woche als Verkehrsmittel und/oder in der Freizeit.
  - Die jüngste Altersgruppe (14-19 Jahre) fährt am häufigsten mit dem Fahrrad, am zweithäufigsten die Gruppe der 20-29-Jährigen; mit zunehmendem Alter geht die Nutzung weiter zurück.
- Der Trend der Fahrradnutzung ist positiv. Im Vergleich zu 2017 steigt die regelmäßige Nutzung des Fahrrads um 3 Prozentpunkte, im Vergleich zu 2015 um 6 Prozentpunkte.
- Auch die Beliebtheit des Fahrrads ist im Jahresvergleich weiter gestiegen.
  - 2019 geben 65 Prozent an, das Fahrrad als Verkehrsmittel gern oder sehr gern zu nutzen. Im Vergleich zu 2017 ist dies ein Zuwachs um 1 und zu 2015 ein Zuwachs um 10 Prozentpunkte. Noch höher im Kurs steht das Fahrrad als Freizeitbeschäftigung. Hier geben 70 Prozent an dieses (sehr) gern zu nutzen. (2017: +7PP, 2015: +11 PP)
  - Das Auto verliert an Popularität und steht mit 71% nur noch knapp vor dem Fahrrad als Freizeitbeschäftigung. (2017: -4PP, 2015: -8PP)
- In Zukunft wollen 41 Prozent der Befragten das Fahrrad häufiger nutzen.
  - Bei den Jüngeren (14-19 Jahre) ist der Wunsch mit 63 Prozent besonders ausgeprägt.

# Zentrale Ergebnisse

## Verkehrspolitik, Miteinander, Sicherheitsgefühl und Helmnutzung

- Die dringlichsten Forderungen an die Politik in Sachen Fahrradverkehr lauten:
  - Mehr Radwege bauen (60 Prozent)
  - Bessere Trennung der Radfahrenden von den PKW-Fahrenden (53 Prozent) und den Fußgängern (45 Prozent)
  - Mehr Schutz- und Radfahrstreifen einrichten (44 Prozent)
  - Sichere Fahrrad-Abstellanlagen (44 Prozent)
  - Mehr Fahrradstraßen einrichten (43 Prozent)
- Etwa die Hälfte der Befragten (49 Prozent) gibt an, dass ihnen das Fahrradfahren in ihrer Gemeinde Spaß macht.
- Das Sicherheitsgefühl beim Radfahren steigt: 56 Prozent der Radfahrenden geben an, dass sie sich sehr oder eher sicher fühlen (2017: 53 Prozent). 44 Prozent fühlen sich dementsprechend weniger sicher auf dem Fahrrad.
- Auch die Helmnutzung unter den Radfahrenden steigt im Jahresvergleich – 38 Prozent tragen immer oder meistens eine Kopfschutz. Das sind 8 Prozentpunkte mehr als 2017.
  - Am seltensten trägt die jüngste befragte Altersgruppe zwischen 14 und 19 Jahren (27 Prozent) einen Helm, am häufigsten die Gruppe der 30-39-Jährigen (46 Prozent).

# Zentrale Ergebnisse

## Pedelecs, Lastenräder, Bike-Sharing und Elektrokleinstfahrzeuge

- 24 Prozent der Befragten sind schon mit einem Pedelec gefahren.
- 54 Prozent kennen Lastenräder, aber nur 2 Prozent der Befragten nutzen sie.
- 10 Prozent aller Befragten können sich vorstellen eines anzuschaffen.
- 69 Prozent der Befragten haben von Bike-Sharing (öffentlichen Mietradsystemen) gehört und 17 Prozent haben es schon einmal genutzt.
- 13 Prozent wollen künftig vermehrt E-Scooter (Elektrokleinstfahrzeuge) nutzen.
- 2 Prozent planen, sich in den nächsten 12 Monaten sicher und 12 Prozent vielleicht ein Elektrokleinstfahrzeug kaufen.

# Zentrale Ergebnisse

## Anlässe der Fahrradnutzung und Pendelpotentiale durch Radschnellwege

- Am häufigsten wird das Rad für kurze Erledigungen bzw. zum Einkaufen genutzt (66 Prozent mindestens ein paar mal pro Monat).
- Etwas weniger als ein Drittel der berufstätigen bzw. sich in Ausbildung befindlichen Befragten geben an, das Fahrrad mindestens ein paar mal pro Woche auf dem Weg zur Arbeit bzw. Bildungsstätte zu nutzen.
  - Das Fahrrad wird häufiger zum Pendeln bei jungen Menschen und in städtischen Räumen genutzt.
- Befragte, die das Rad nicht zum Pendeln nutzen, geben als Grund am häufigsten an, dass der Weg zu weit ist (42%) oder sie Wind und Wetter ausgesetzt sind (41%). 19 Prozent fahren nicht mit dem Rad zur Arbeit-/Bildungsstätte, weil es ihnen zu gefährlich ist.
- Die Errichtung von Radschnellwegen wird grundsätzlich sehr positiv bewertet. 37 Prozent der bisher noch nicht Pendelnden würden das Fahrrad nutzen, wenn es Radschnellwege auf ihrem Weg zur Arbeit/Bildungsstätte geben würde. 74 Prozent der bereits Pendelnden würden das Rad häufiger als bisher nutzen.

# Zentrale Ergebnisse

## „Protected bike lanes“ und Fahrradstraßen

- Etwa 40 Prozent der Befragten haben von dem Konzept der „protected bike lanes“ gehört, aber nur 7 Prozent haben eine protected bike lane genutzt.
- Die Fahrradstraßen sind mit 70 Prozent deutlich mehr Befragten bekannt. Etwa ein Drittel ist bereits auf einer Fahrradstraße gefahren (34 Prozent).
- Etwas weniger als die Hälfte der Radfahrenden, die schon einmal eine Fahrradstraße genutzt haben, präferieren diese Form von Radverkehrsführung gegenüber anderen Radwegen (48%).

# Zentrale Ergebnisse

## Fahrradtourismus und Fahrradmarkt

- 44 Prozent der Radfahrenden haben in den letzten zwei Jahren eine Fahrradtour von einem halben Tag oder länger gemacht.
- Das Deutschlandroutennetz (D-Netz) über rund 11.700 km kennen 15 Prozent der Befragten. 8 Prozent haben eine oder mehrere D-Routen genutzt.
  - Am häufigsten genutzt wurden dabei die Rhein-Route (20 Prozent der Nutzenden) sowie der Elberadweg (17 Prozent).
  - Die Mehrheit hat die D-Routen im Rahmen einer längeren Fahrradtour genutzt (60 Prozent).
- 2019 planen 31 Prozent der Befragten in den nächsten 12 Monaten den Kauf eines neuen Fahrrads. Die Ausgabebereitschaft liegt mit 865 Euro deutlich über dem Durchschnittswert aus dem Jahr von 2017 (+184€).
  - Die Wahl fällt besonders häufig auf das Pedelec: 42 Prozent geben an, sich ein Pedelec zulegen zu wollen. Gegenüber 2017 ist dies ein deutlicher Anstieg von 27 Prozentpunkten.
  - Darauf folgt das herkömmliche Fahrrad mit 32 Prozent und das Mountainbike mit 22 Prozent. Ein Lastenrad zu kaufen, planen aktuell 5 Prozent der potentiellen KäuferInnen.
- Aktuell werden unter den Radfahrenden in Deutschland herkömmliche Räder wie z.B. Damenräder, Stadt- bzw. Cityräder am häufigsten genutzt (62 Prozent).
  - Pedelecs verwenden aktuell 14 Prozent der Radfahrenden und 3 Prozent nutzen Lastenräder.

# Zentrale Ergebnisse

## Land vs. Stadt

- In der Stadt wird das Fahrrad bzw. Pedelec häufiger als genutzt als auf dem Land (45 Prozent Stadt vs. 33 Prozent Land).
- Lastenräder und Bike-Sharing sind eher in Städten von Relevanz.
  - In der Stadt haben mehr Befragte als auf dem Land schon von Mieträdern gehört (+15 PP Stadt vs. Land). Während 62 Prozent der Befragten aus der Stadt angeben, ein Mietradsystem im Wohnort zu haben, trifft dies nur auf 10 Prozent der Landbevölkerung zu.
  - Befragte aus städtischen Räumen können sich eher als Befragte aus ländlichen Räumen vorstellen, sich ein Lastenrad zuzulegen. (11 Prozent Stadt vs. 7 Prozent Land)
- Bei den Pedelecs unterscheiden sich sowohl die Nutzung, Erfahrungen als auch das Interesse der Befragten vom Land oder aus der Stadt nur geringfügig.

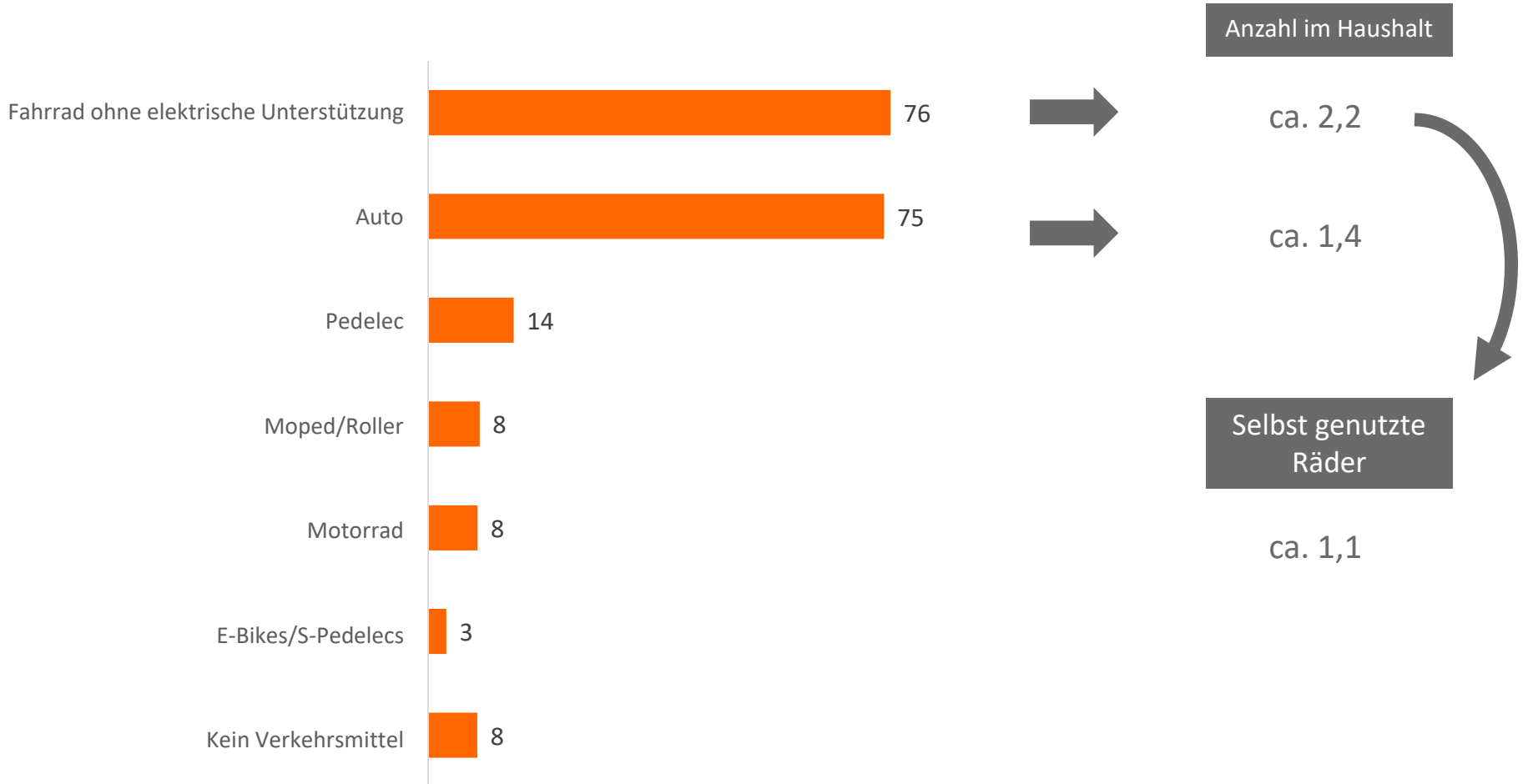


01

# Verfügbarkeit und Nutzung von Verkehrsmitteln

# Verfügbare Verkehrsmittel

„Über welche Verkehrsmittel verfügt Ihr Haushalt?“ (Mehrfachnennung möglich)



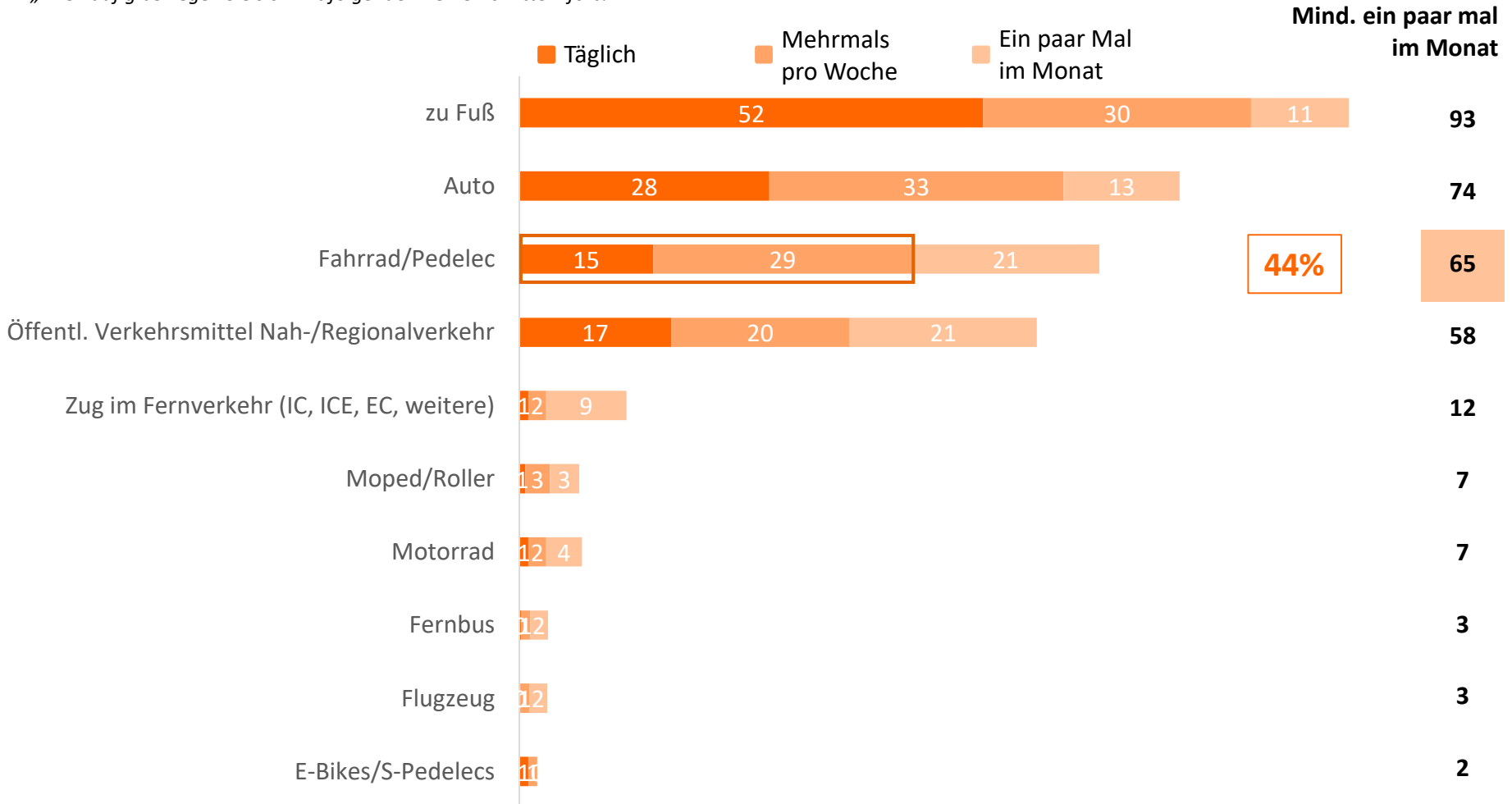
Angaben in Prozent

N= 3.053; alle Befragte

# Häufigkeit der Verkehrsmittel-Nutzung

## Fahrrad im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln

„Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?“



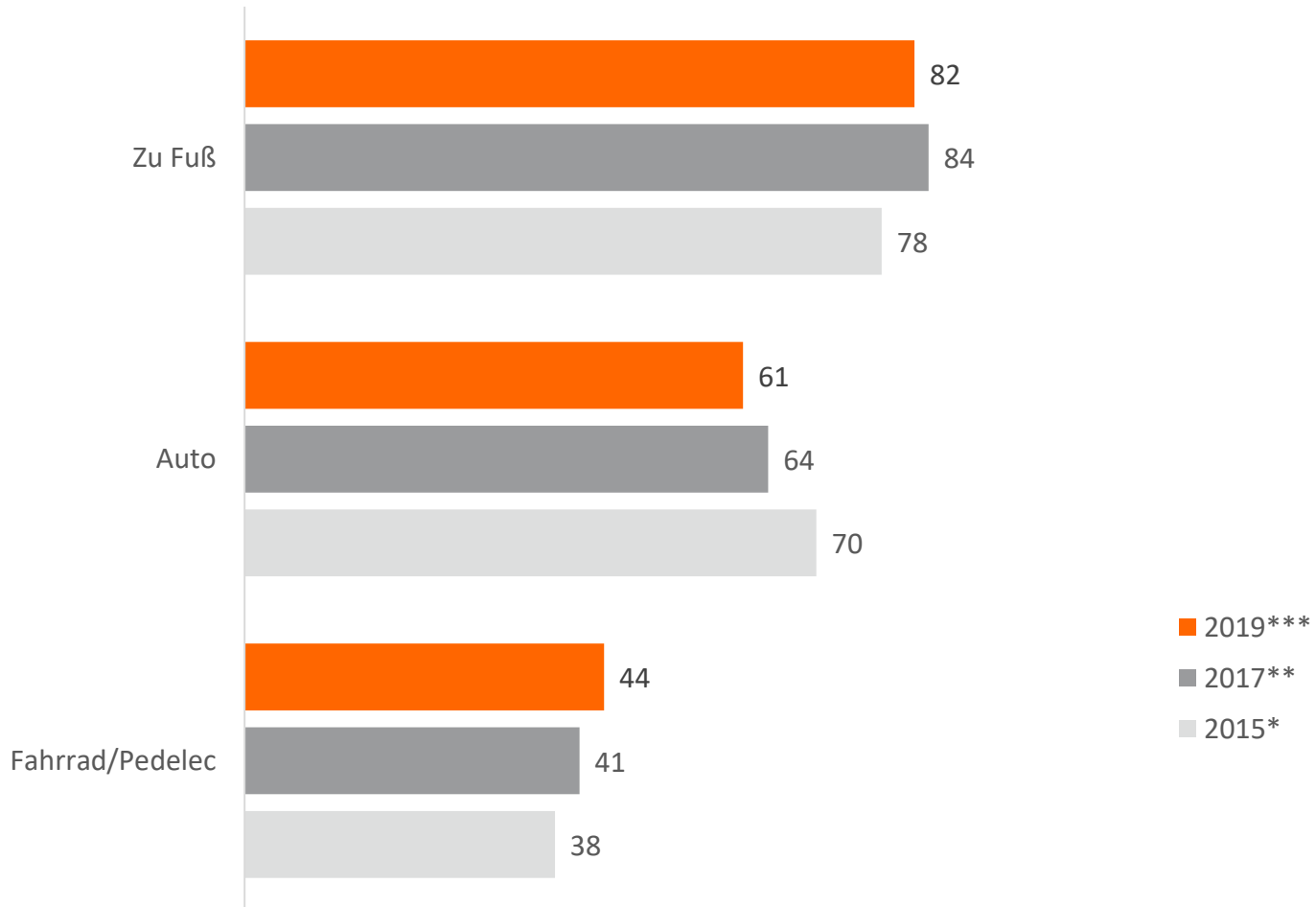
Angaben in Prozent

N=3.053; alle Befragte

# Regelmäßige Verkehrsmittel-Nutzung

## Zeitvergleich Studie 2019 – 2017 – 2015

„Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?“  
(mindestens ein paar Mal pro Woche)



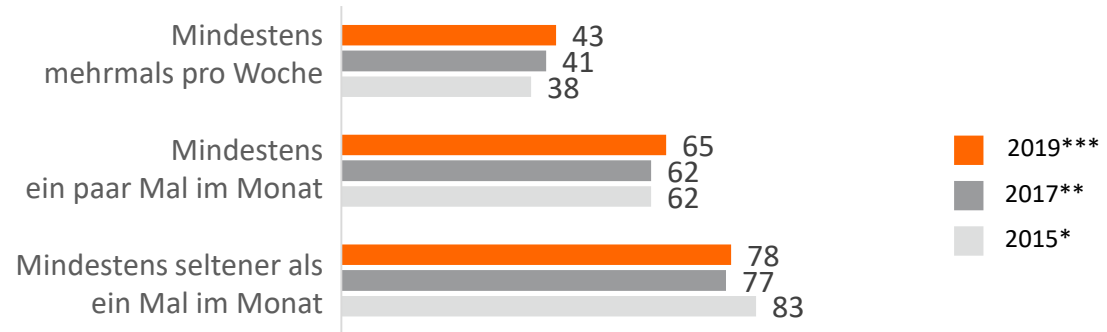
Angaben in Prozent

# Art der Fahrrad-Nutzung – Verkehrsmittel vs. Freizeit

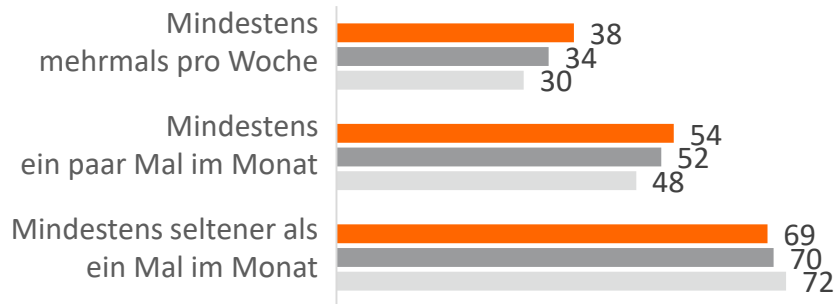
## Zeitvergleich Studie 2019 – 2017 – 2015

„Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?“

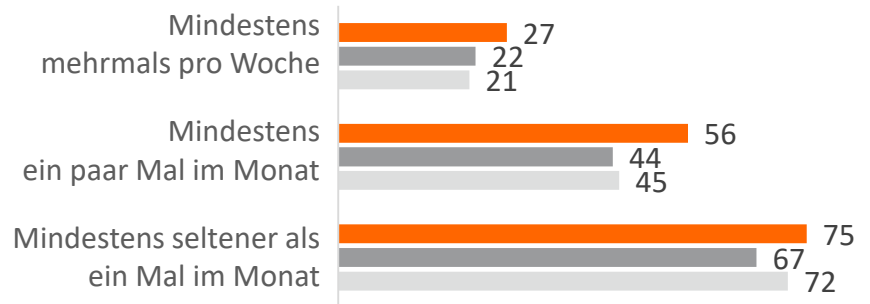
### Fahrrad (Verkehrsmittel / Freizeitbeschäftigung)



### Fahrrad als reines Verkehrsmittel



### Fahrrad als Freizeitbeschäftigung



Angaben in Prozent

\*\*\*N= 3.053 Personen  
 \*\*N= 3.156 Personen  
 \*N= 2.000 Personen

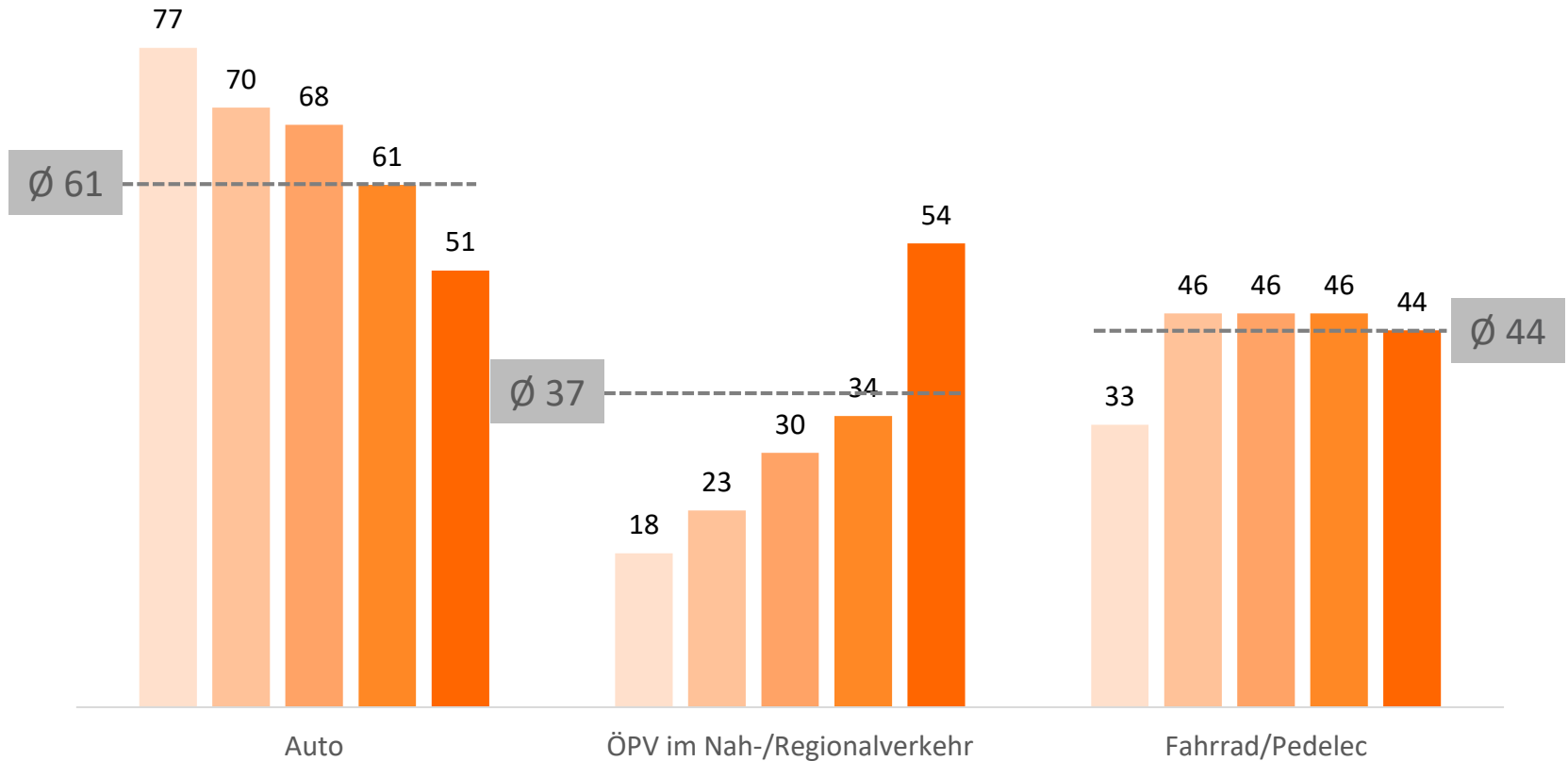
# Regelmäßige Verkehrsmittel-Nutzung

## Regelmäßige Nutzer nach Ortsgröße

„Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?“ – Täglich / mehrmals pro Woche

### Ortsgröße

■ bis 20.000 EW 
 ■ 20.000 bis 50.000 EW 
 ■ 50.000 bis 100.000 EW 
 ■ 100.000 bis 500.000 EW 
 ■ ab 500.000 EW



Angaben in Prozent

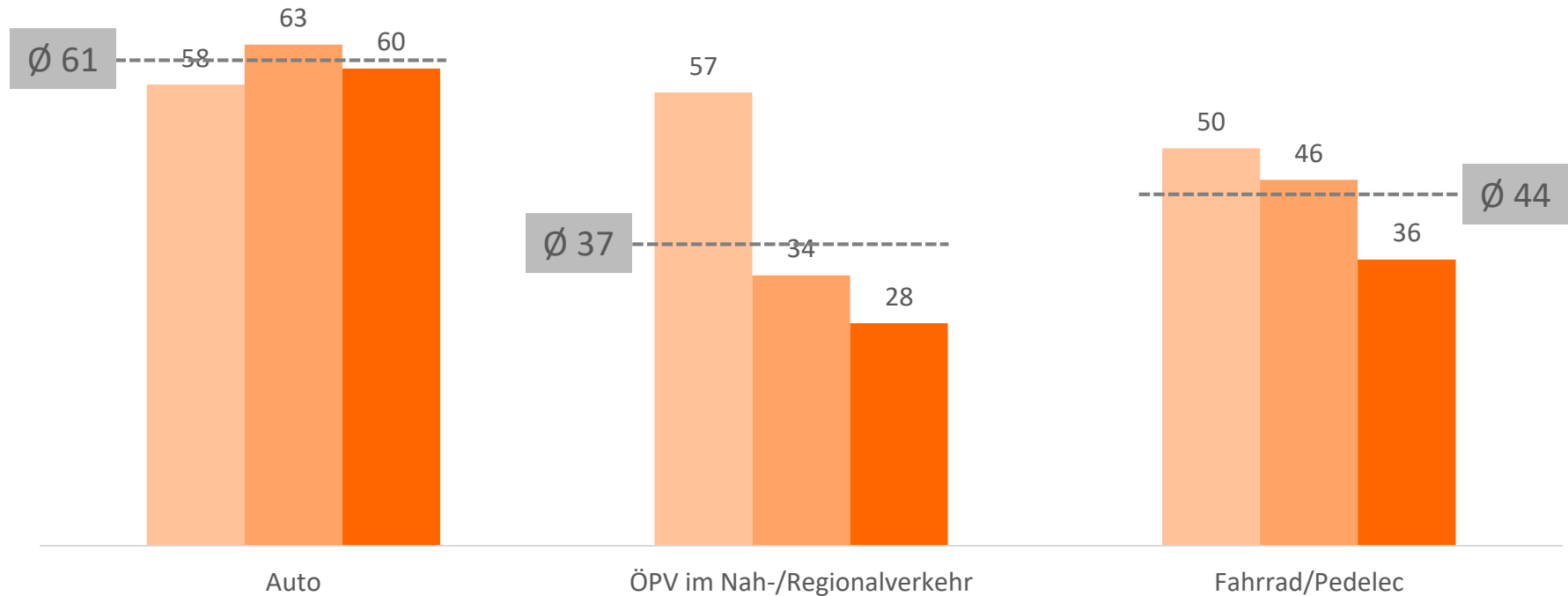
N= 3.053; alle Befragte

# Regelmäßige Verkehrsmittel-Nutzung

## Regelmäßige Nutzer nach Alter

„Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?“ – Täglich / mehrmals pro Woche

Alter ■ 14 bis 29 Jahre ■ 30 bis 49 Jahre ■ 50 bis 69 Jahre

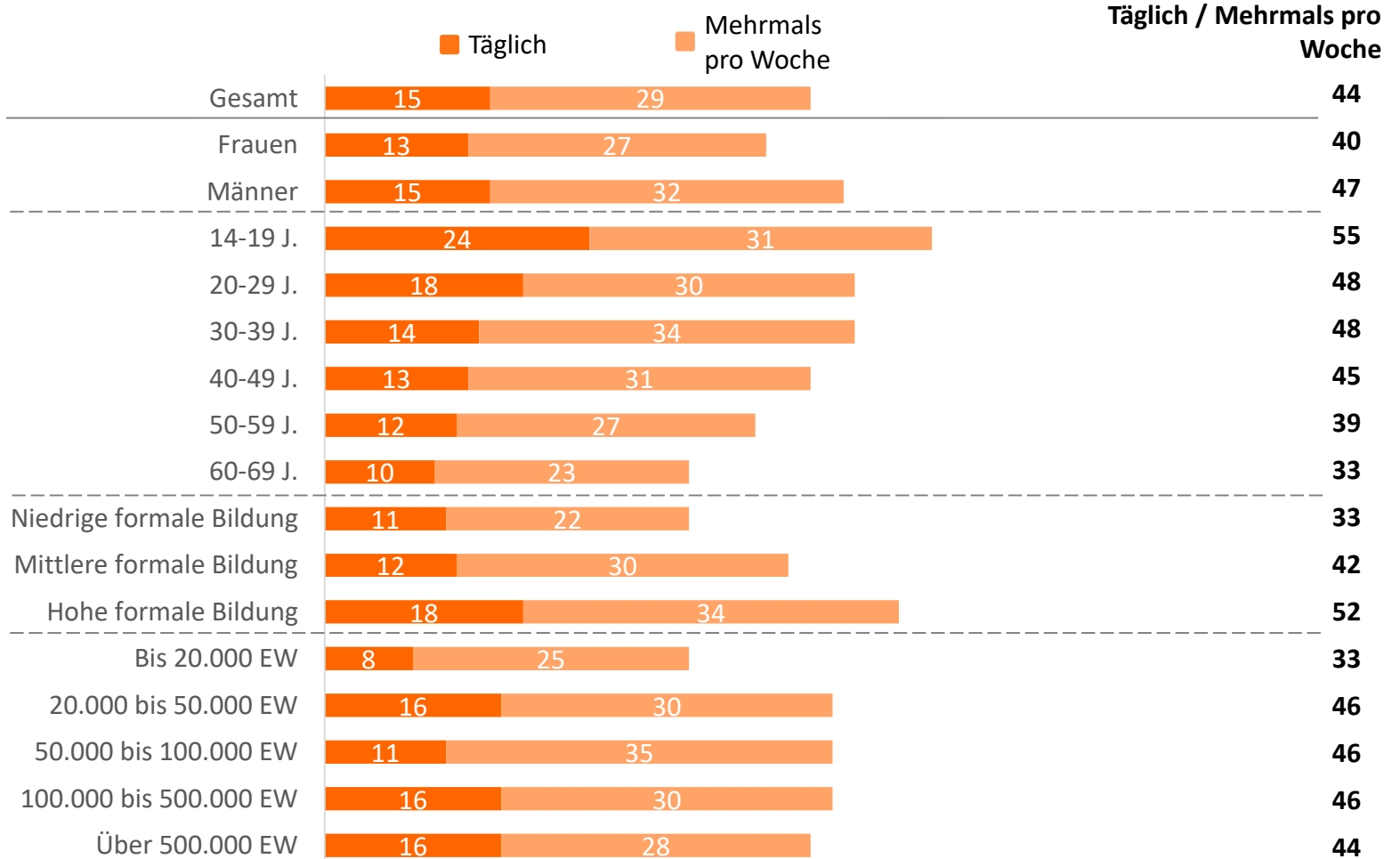


Angaben in Prozent

# Regelmäßige Verkehrsmittel-Nutzung

## Fahrrad/Pedelec

„Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?“ (Fahrrad/Pedelec)



Angaben in Prozent

N= 3.053; alle Befragte

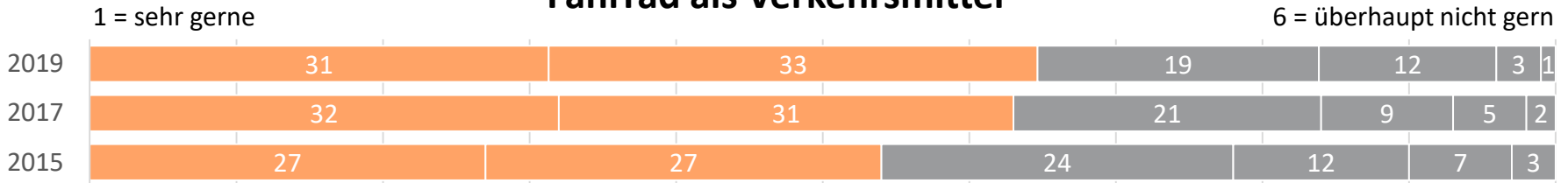


# Beliebtheit der Verkehrsmittel unter den Nutzern

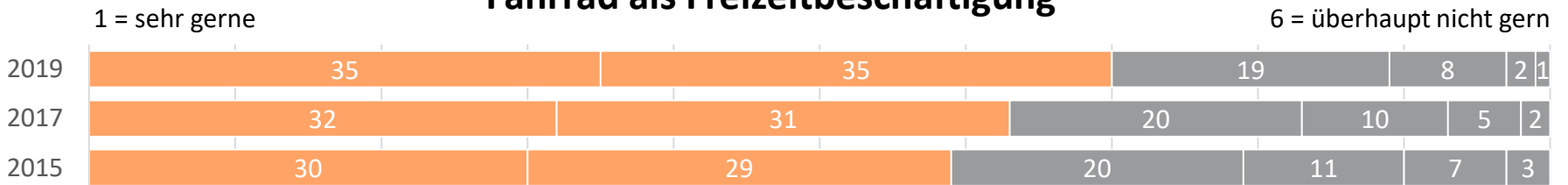
## Zeitvergleich Studie 2019 – 2017 – 2015

„Wie gerne nutzen Sie ...?“

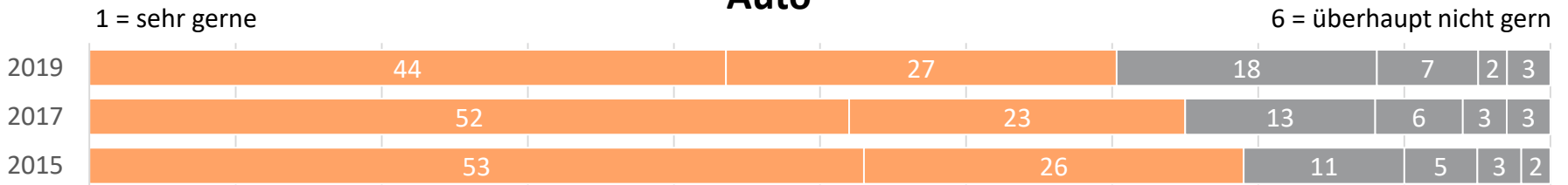
### Fahrrad als Verkehrsmittel



### Fahrrad als Freizeitbeschäftigung



### Auto

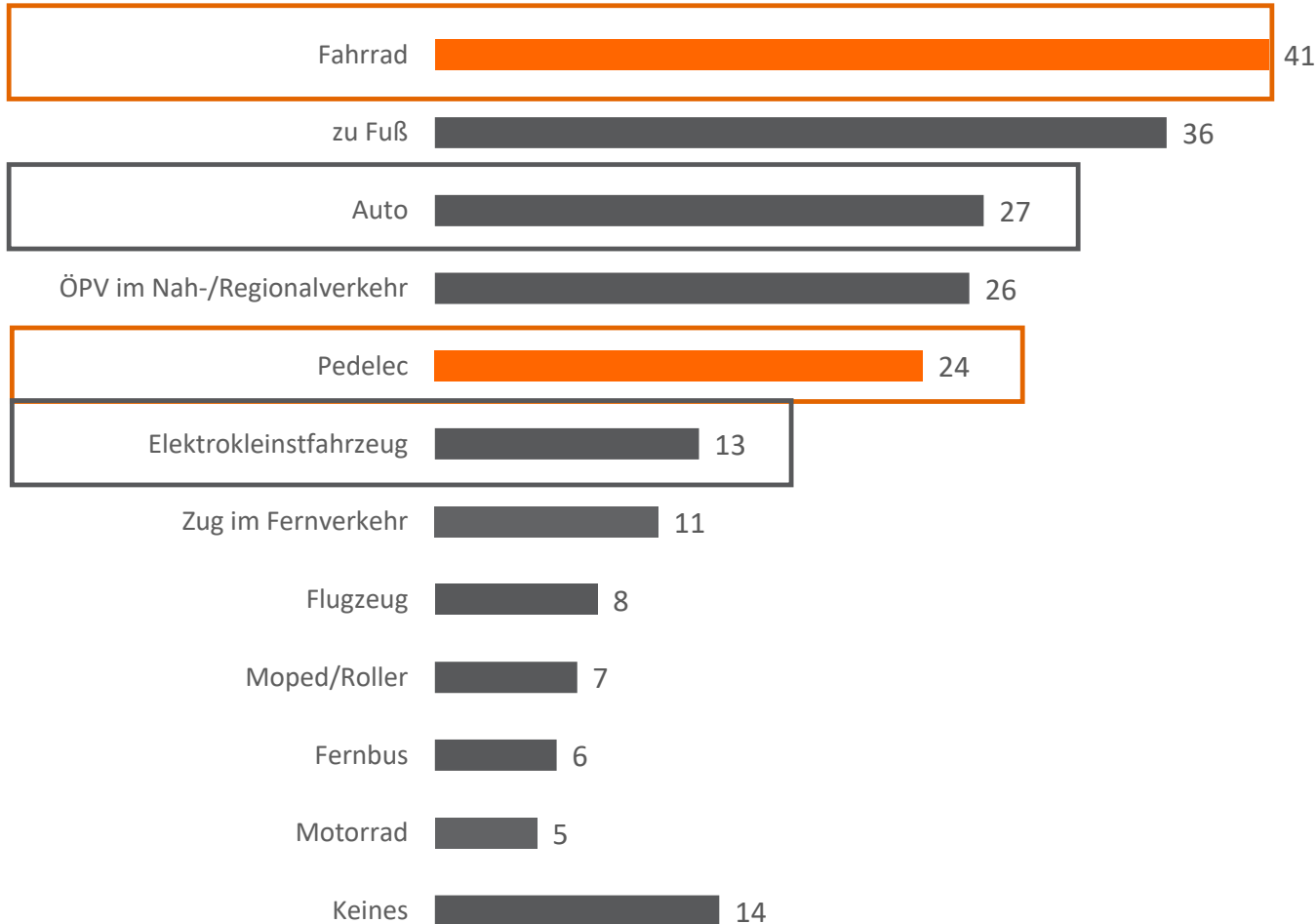


Verkehrsmittel (2019 n=2106; 2017 n=2214; 2015 n= 1445)  
 Freizeitbeschäftigung (2019 n=2272; 2017 n=2124 , 2015 n=1444)  
 Auto (2019 n=2547; 2017 n=2885, 2015 n=1850)  
 Basis: Nutzen das jeweilige Verkehrsmittel

Angaben in Prozent

# Zukünftig häufigere Verkehrsmittel- Nutzung

„Welches dieser Verkehrsmittel würden Sie in Zukunft gerne häufiger nutzen?“ (Mehrfachnennung möglich)



Schwerpunkt:  
14-19 Jährige: 63%

Schwerpunkt:  
14-19 Jährige : 37%

Schwerpunkt:  
Männlich: 28%

Schwerpunkt:  
14-19 Jährige: 18%

Angaben in Prozent

N= 3.053; alle Befragte

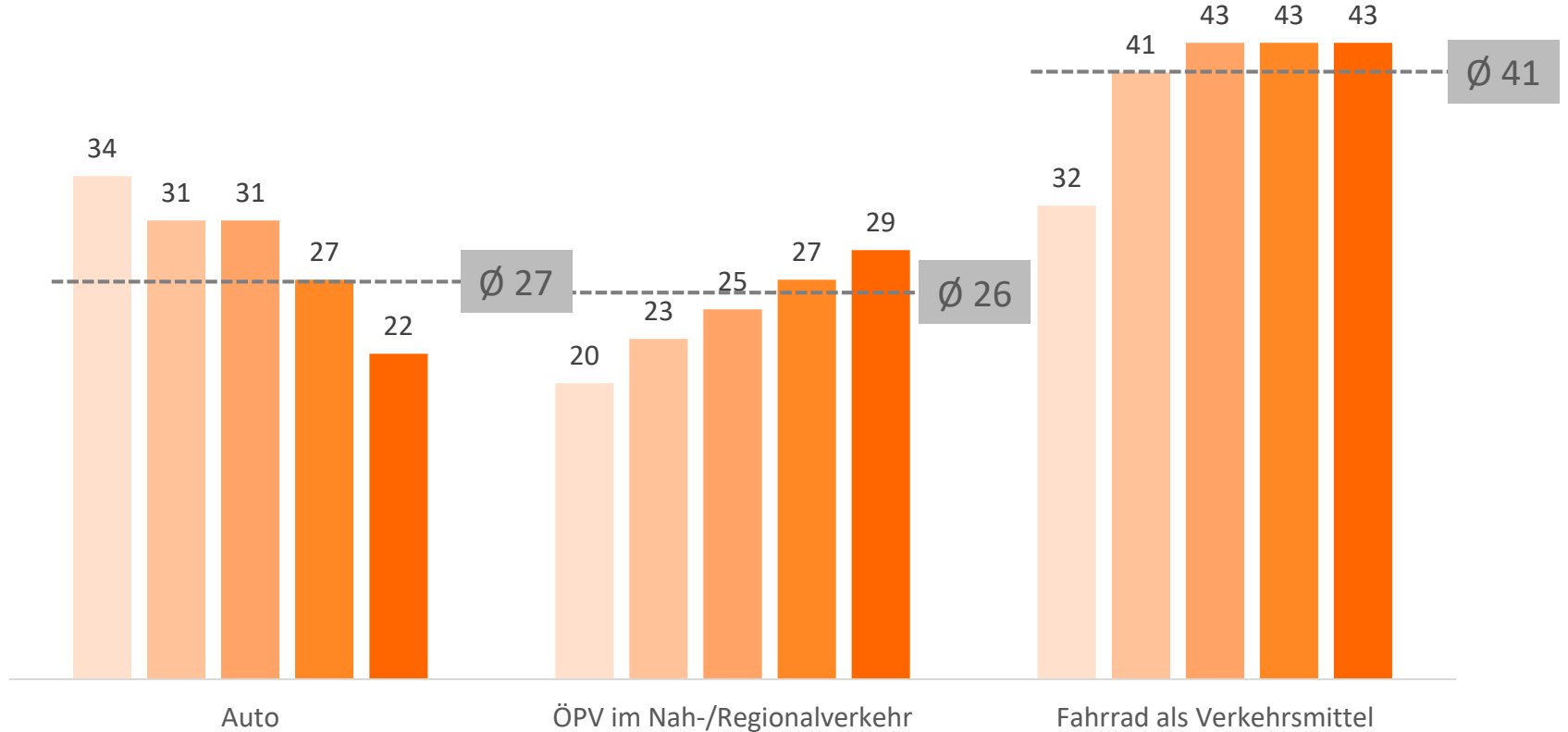
# Zukünftig häufigere Verkehrsmittel-Nutzung

## Nach Ortsgröße

„Welches dieser Verkehrsmittel würden Sie in Zukunft gerne häufiger nutzen?“ (Mehrfachnennung möglich)

### Ortsgröße

■ bis 20.000 EW 
 ■ 20.000 bis 50.000 EW 
 ■ 50.000 bis 100.000 EW 
 ■ 100.000 bis 500.000 EW 
 ■ ab 500.000 EW



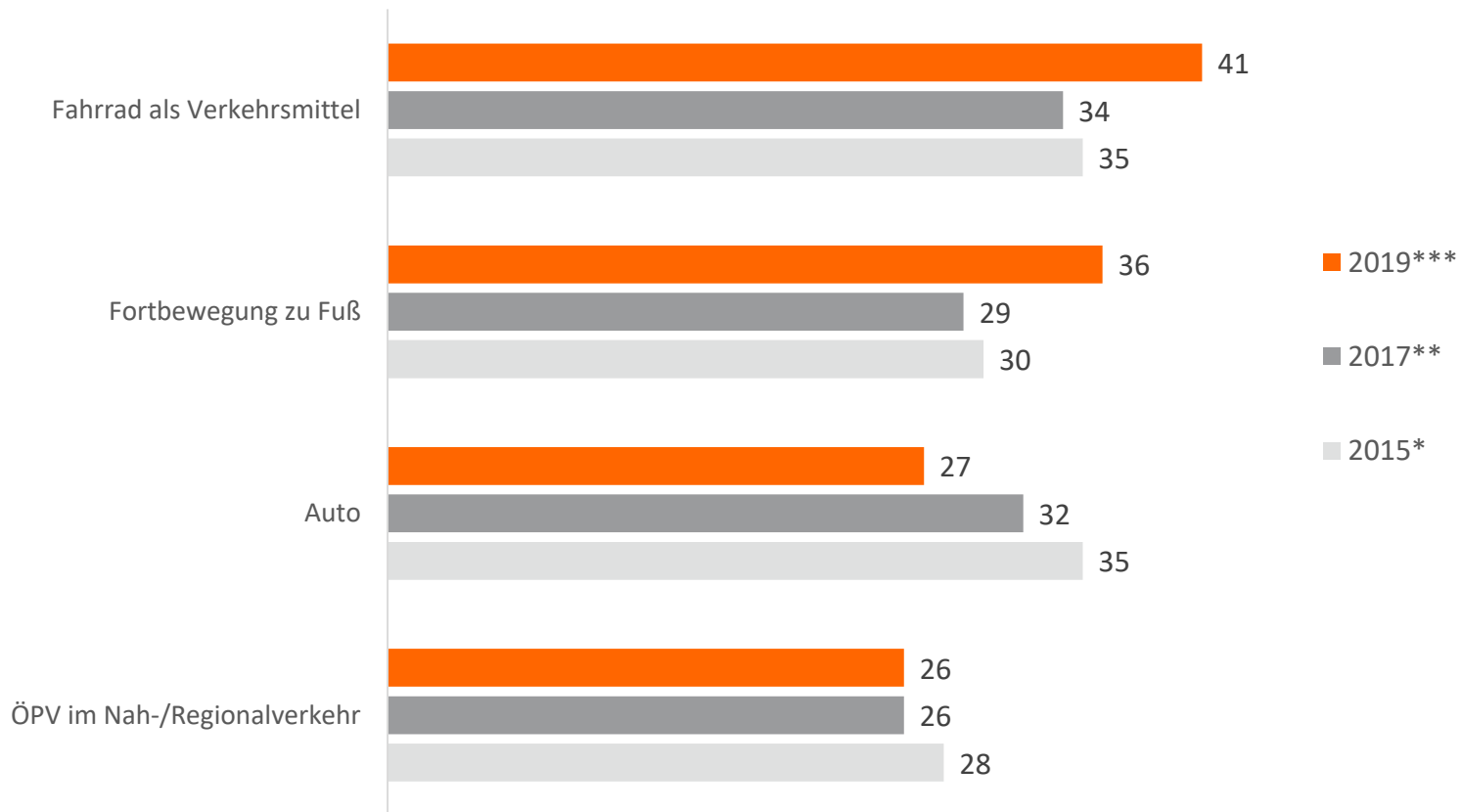
Angaben in Prozent

N= 3.053; alle Befragte

# Zukünftig häufigere Verkehrsmittel-Nutzung

## Zeitvergleich Studie 2019 – 2017 – 2015

„Welches dieser Verkehrsmittel würden Sie in Zukunft gerne häufiger nutzen?“ (Mehrfachnennung möglich)



Angaben in Prozent

\*\*\*N= 3.053 Personen  
 \*\*N= 3.156 Personen  
 \*N= 2.000 Personen

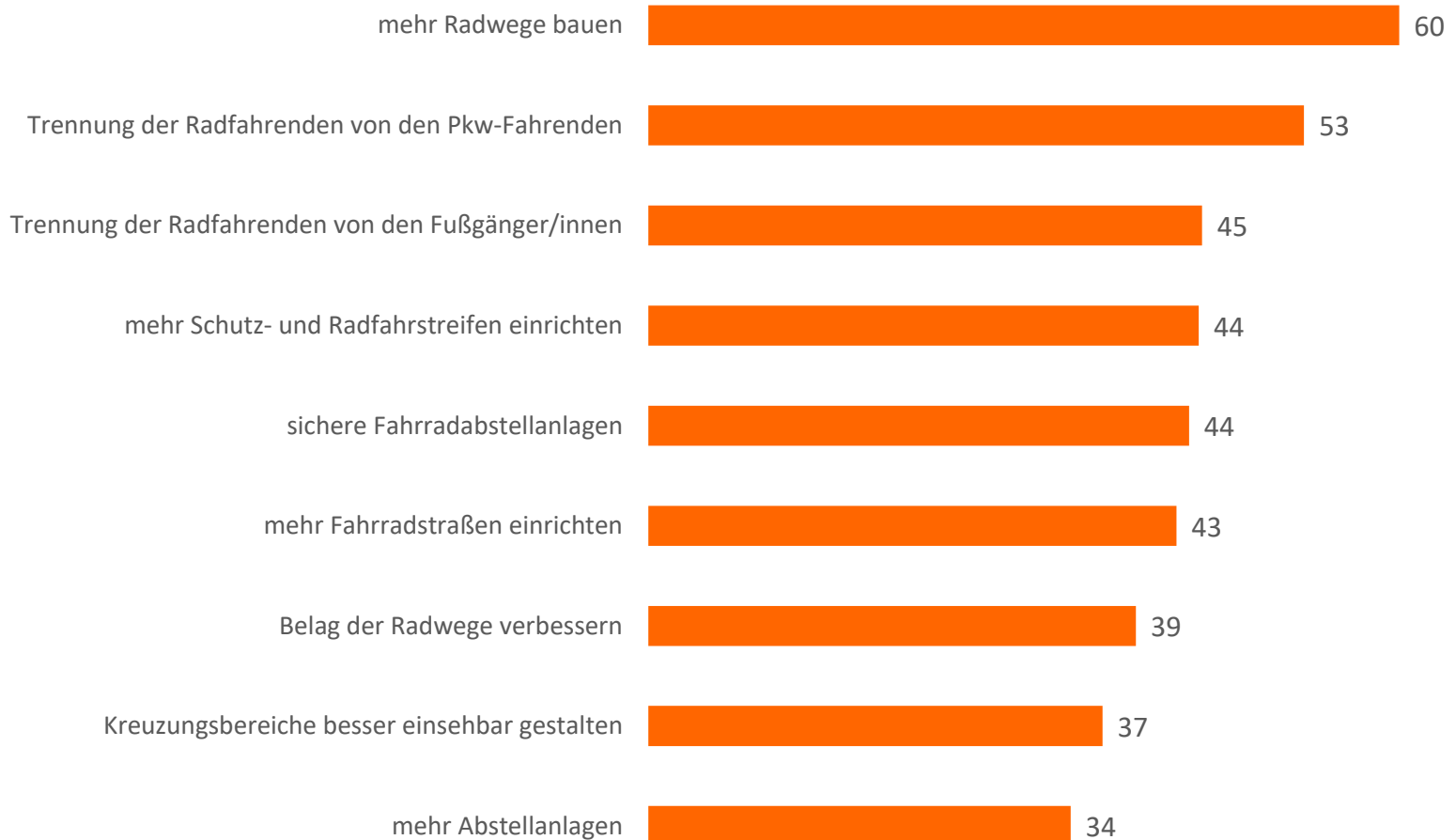
02

# Verkehrspolitik, Miteinander, Sicherheitsgefühl und Helmnutzung

# Verbesserungen für Radverkehr (1/2)

## Erwartungen an die Politik

„Und in welchen Bereichen könnte die Politik im Bund, Land und Kommunen Ihrer Meinung nach mehr für den Radverkehr tun?“ (Mehrfachnennung möglich)



# Verbesserungen für Radverkehr (2/2)

## Erwartungen an die Politik

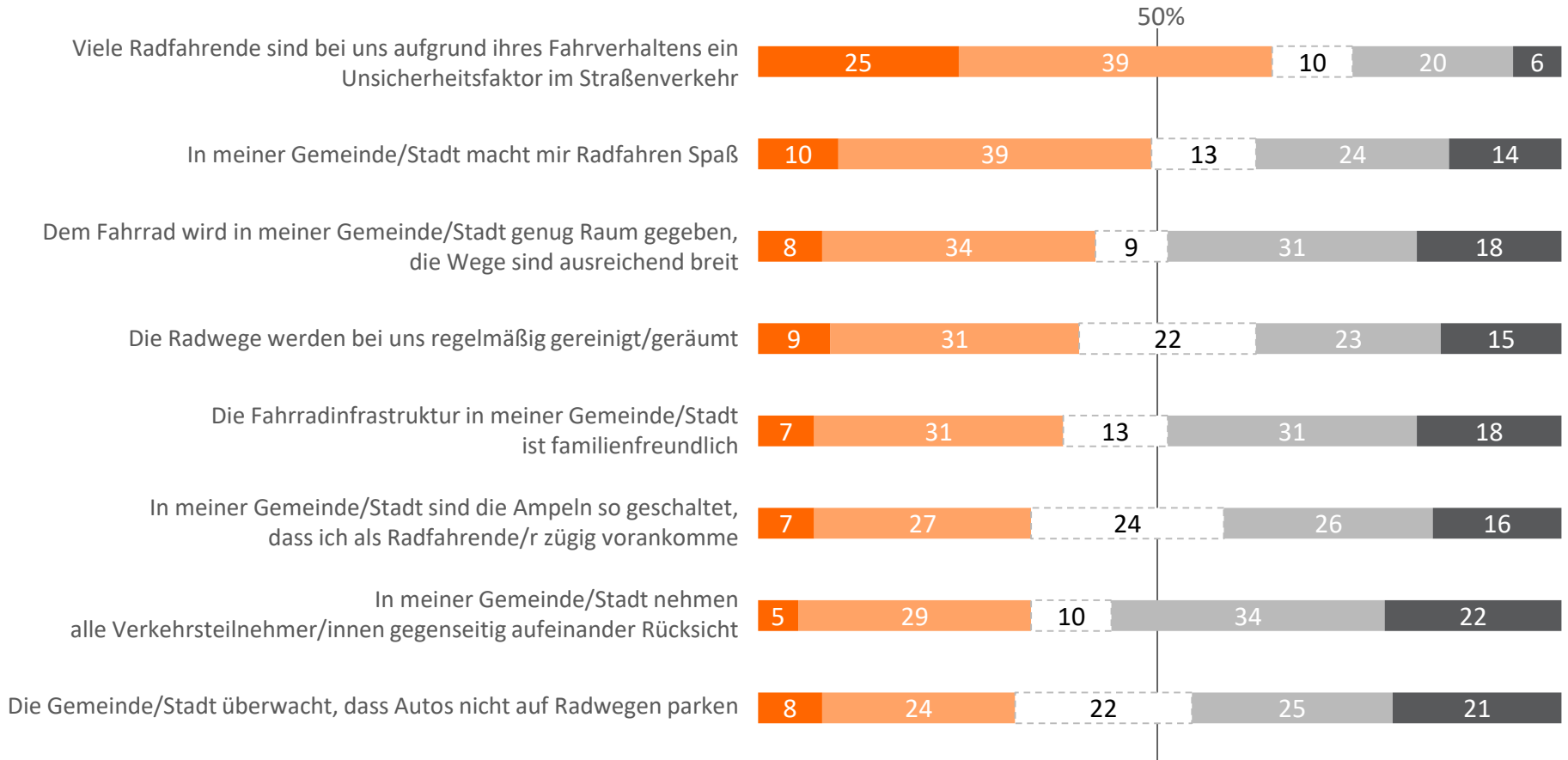
„Und in welchen Bereichen könnte die Politik im Bund, Land und Kommunen Ihrer Meinung nach mehr für den Radverkehr tun?“ (Mehrfachnennung möglich)



# Aussagen rund ums Fahrradfahren in der Gemeinde / Stadt

„Bitte bewerten Sie, inwiefern folgende Aussagen auf Ihre Gemeinde/Stadt zutreffen.“

■ Stimme voll und ganz zu   
 ■ Stimme teilweise zu   
    weiß nicht   
 ■ Stimme eher nicht zu   
 ■ Stimme überhaupt nicht zu



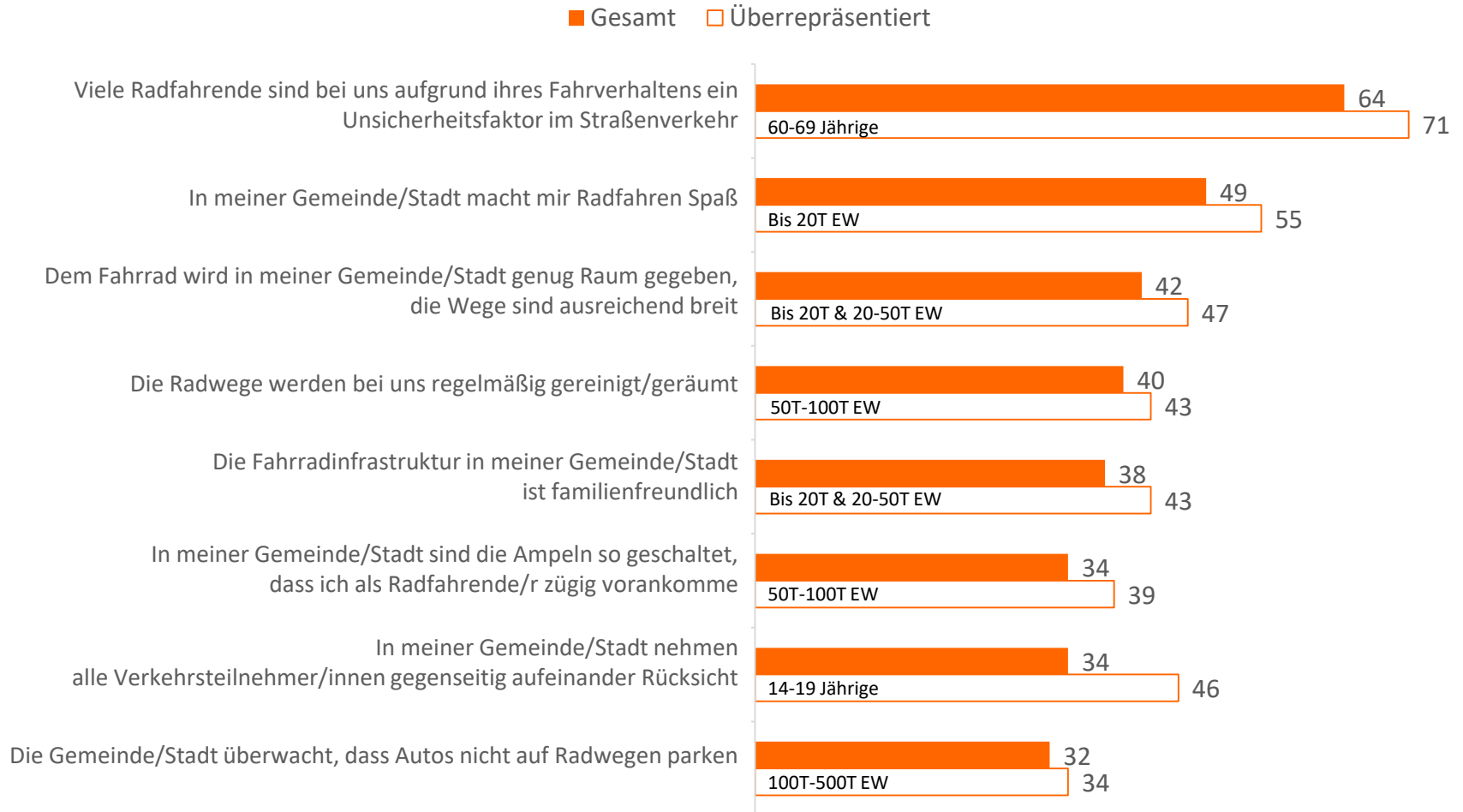
Angaben in Prozent

N= 3.053; alle Befragte



# Aussagen rund ums Fahrradfahren in der Gemeinde / Stadt

„Bitte bewerten Sie, inwiefern folgende Aussagen auf Ihre Gemeinde/Stadt zutreffen.“ - **Stimme voll und ganz zu/stimme eher zu**



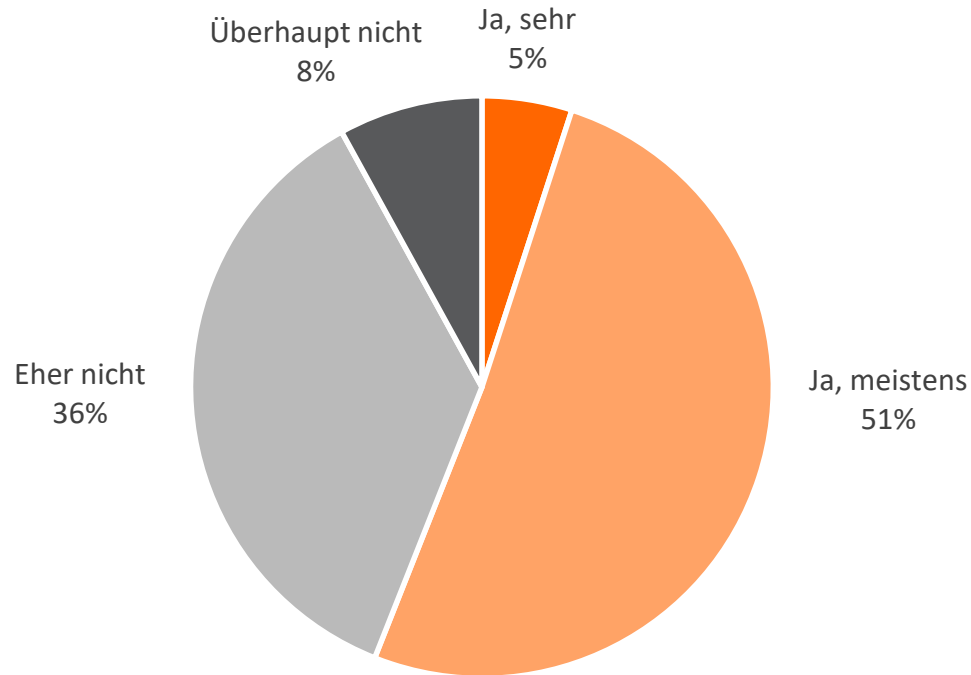
Angaben in Prozent

N= 3.053; alle Befragte

# Sicherheitsgefühl beim Fahrradfahren im Straßenverkehr

## Subjektives Sicherheitsgefühl

„Fühlen Sie sich im Straßenverkehr sicher, wenn Sie Rad fahren?“

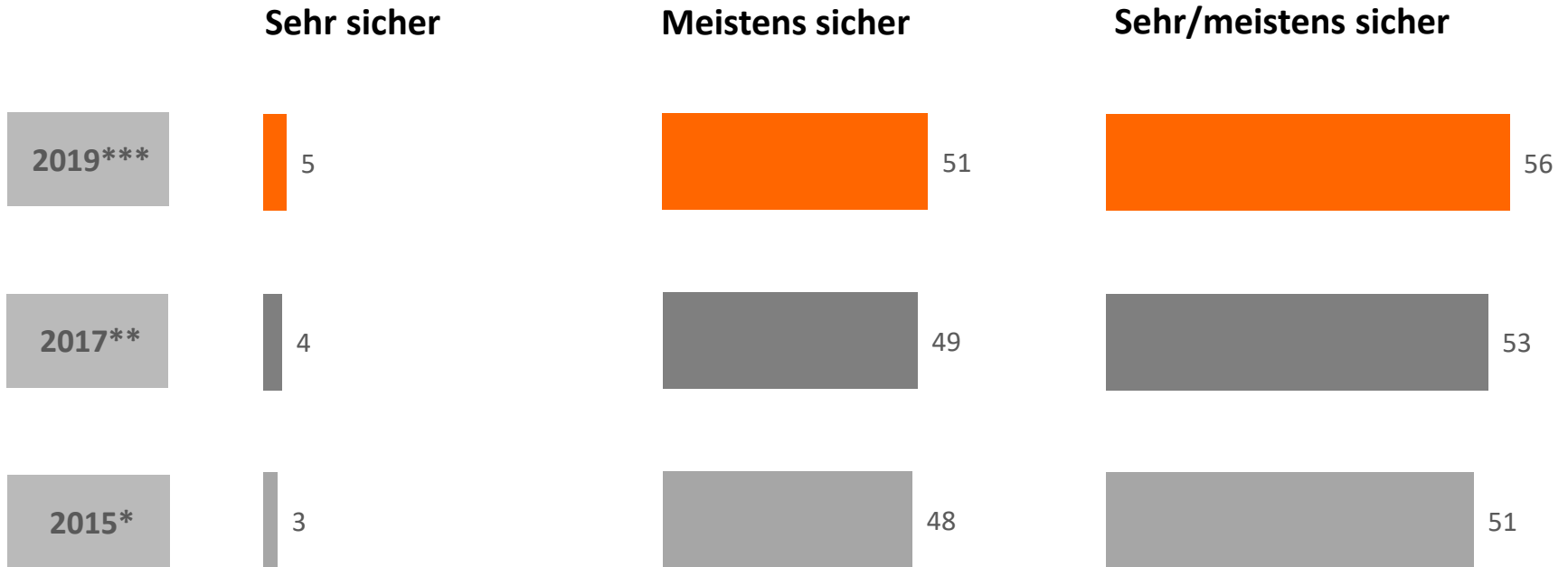


N= 2.376; Radfahrende

# Sicherheitsgefühl beim Fahrradfahren im Straßenverkehr

## Zeitvergleich Studie 2019 – 2017 – 2015

„Fühlen Sie sich im Straßenverkehr sicher, wenn Sie Rad fahren?“



Angaben in Prozent

\*\*\*N=2.376 Radfahrende

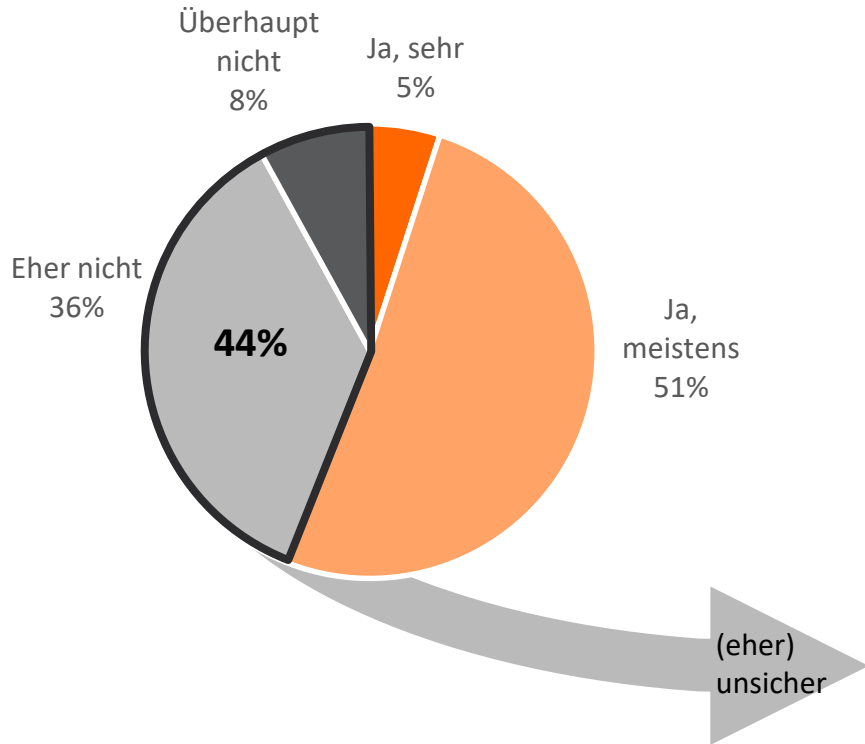
\*\*N= 2.440 Radfahrende

\*N= 1.644 Radfahrende

# Gründe für Unsicherheit im Straßenverkehr

## Subjektives Sicherheitsgefühl

„Fühlen Sie sich im Straßenverkehr sicher, wenn Sie Rad fahren?“



N= 2.376; Radfahrende

„Warum fühlen Sie sich (eher) unsicher?“  
(Mehrfachnennung möglich)



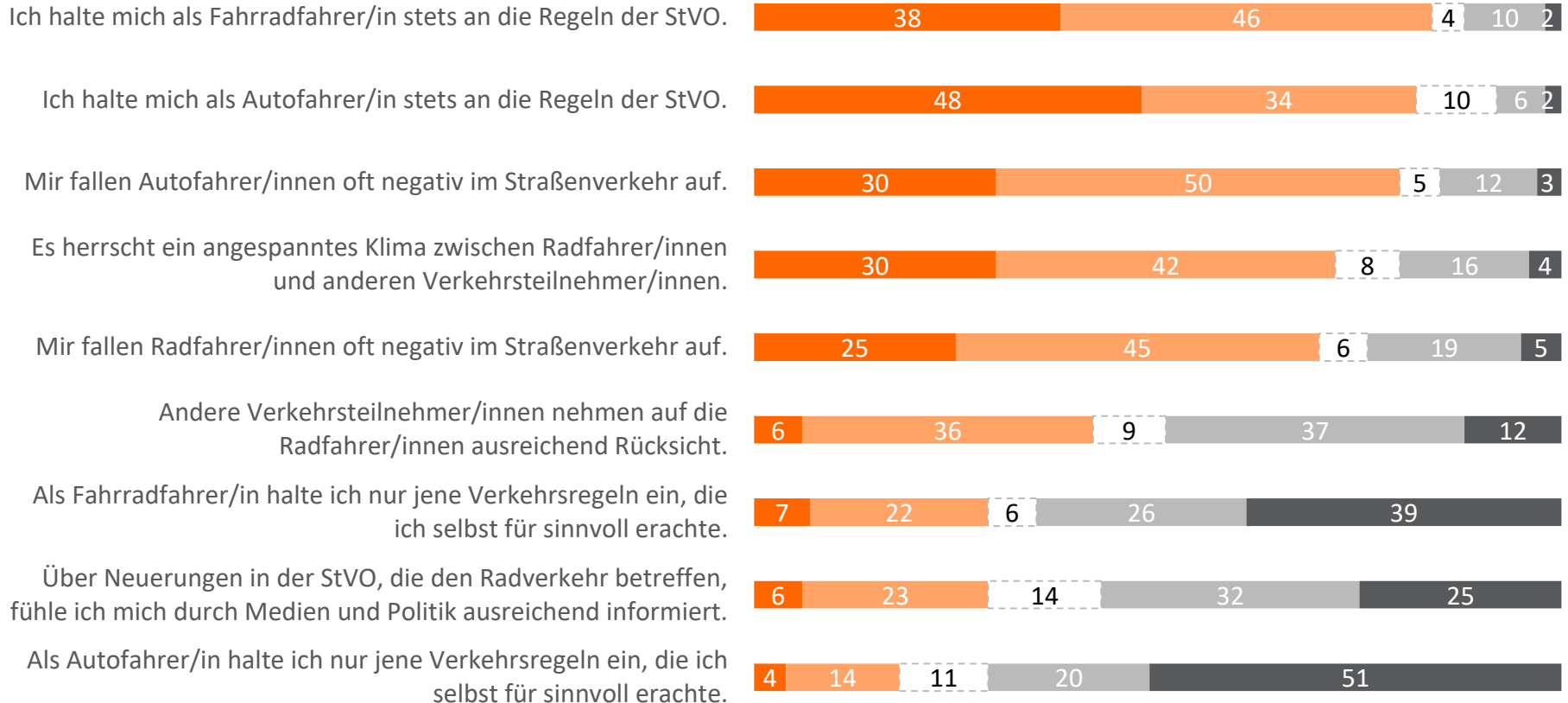
Angaben in Prozent

N= 1.035; Personen, die sich im Straßenverkehr eher nicht/überhaupt nicht sicher fühlen

# Aussagen zum Miteinander im Straßenverkehr

„Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Miteinander zwischen den Verkehrsteilnehmer/innen zu?“

■ Stimme voll und ganz zu 
 ■ Stimme teilweise zu 
    weiß nicht 
    Stimme eher nicht zu 
    Stimme überhaupt nicht zu



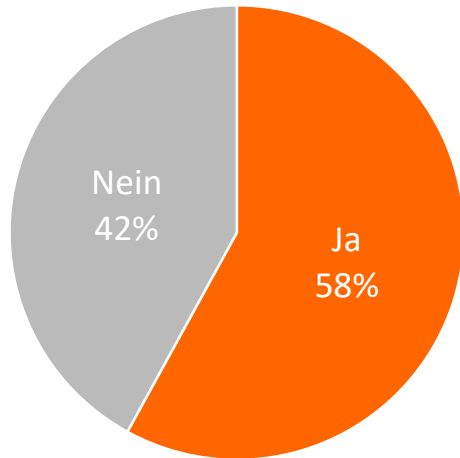
Angaben in Prozent

N= 3.053; alle Befragte

# Fahrradhelmbesitz und -Nutzung

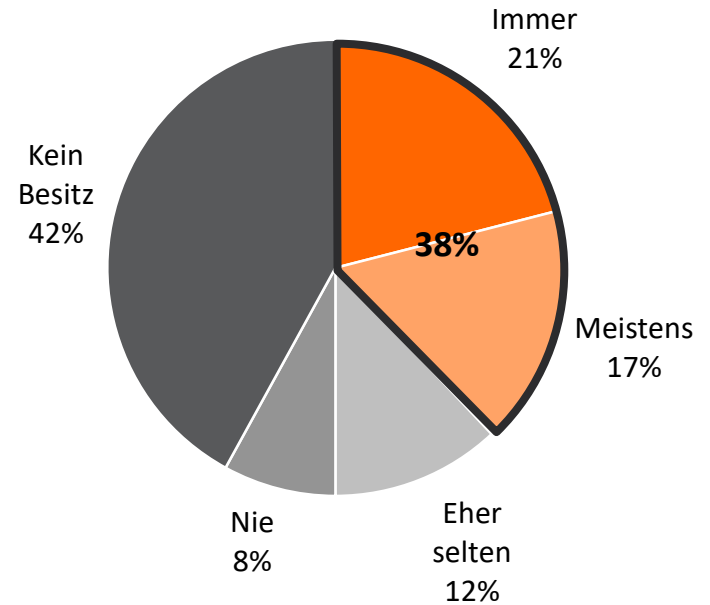
## Besitz

„Besitzen Sie bzw. Ihr Haushalt einen Fahrradhelm?“



## Nutzung

„Wie häufig tragen Sie einen Fahrradhelm?“

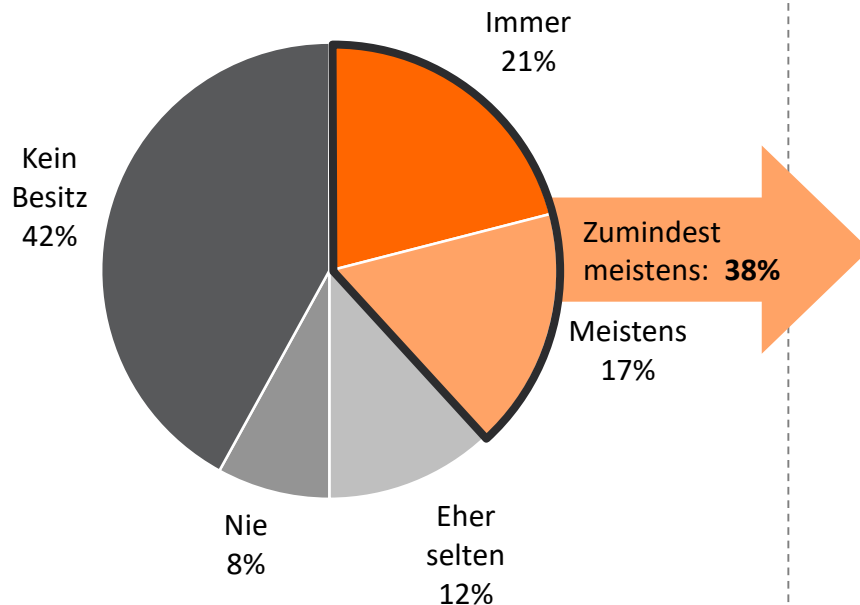


N= 2.376; Radfahrende

# Fahrradhelmbesitz und -Nutzung

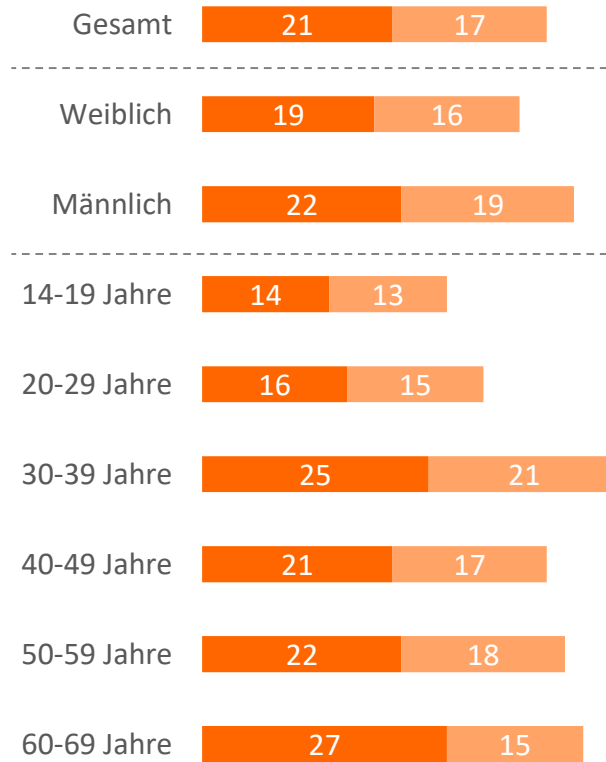
## Besitz & Nutzung

„Wie häufig tragen Sie einen Fahrradhelm?“



## Getrennt nach Alter und Geschlecht

(Immer/meistens)

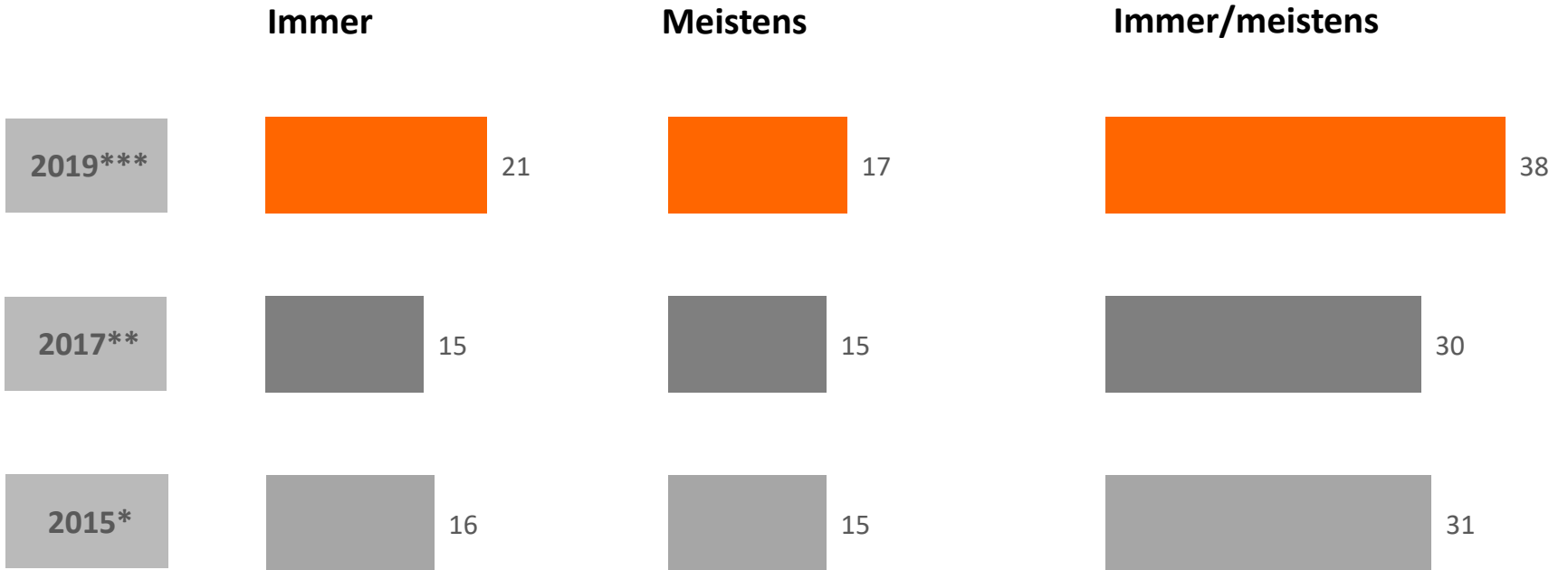


Angaben in Prozent  
N= 2.376; Radfahrende

# Helmnutzung

## Zeitvergleich Studie 2019 – 2017 – 2015

„Nutzen Sie einen Fahrradhelm?“



Angaben in Prozent

\*\*\*N=2.376 Radfahrende

\*\*N= 2.440 Radfahrende

\*N= 1.644 Radfahrende



03

Innovationen:

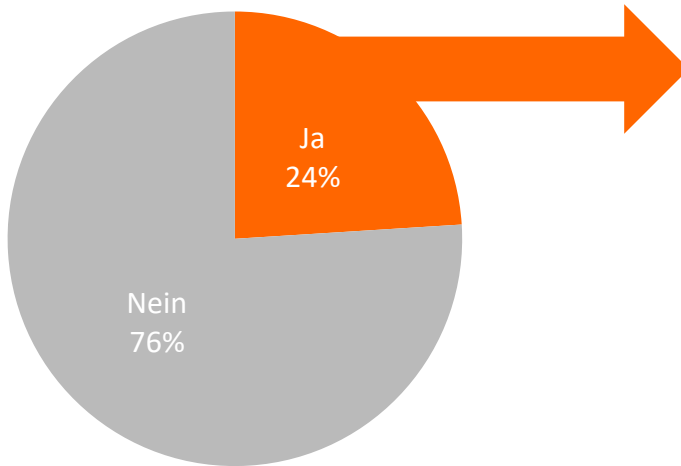
Pedelecs, Lastenräder, Bike-Sharing  
und Elektrokleinstfahrzeuge

# Erfahrungen mit Pedelecs

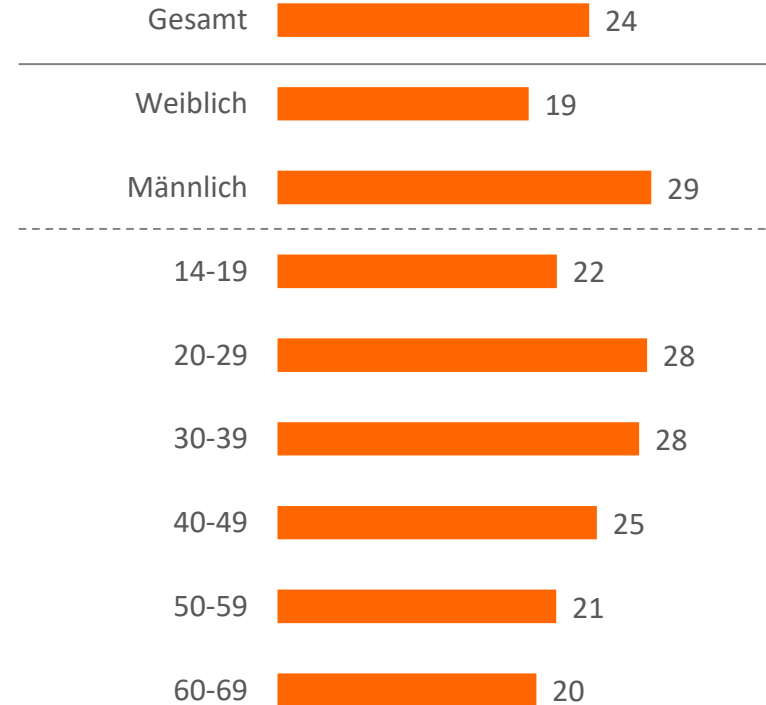
## Nach Soziodemografie

### Erfahrungen

„Sind Sie schon mal mit einem Fahrrad gefahren, das einen Elektromotor (Pedelec) zur Unterstützung hatte?“



### Erfahrungen nach Geschlecht und Alter



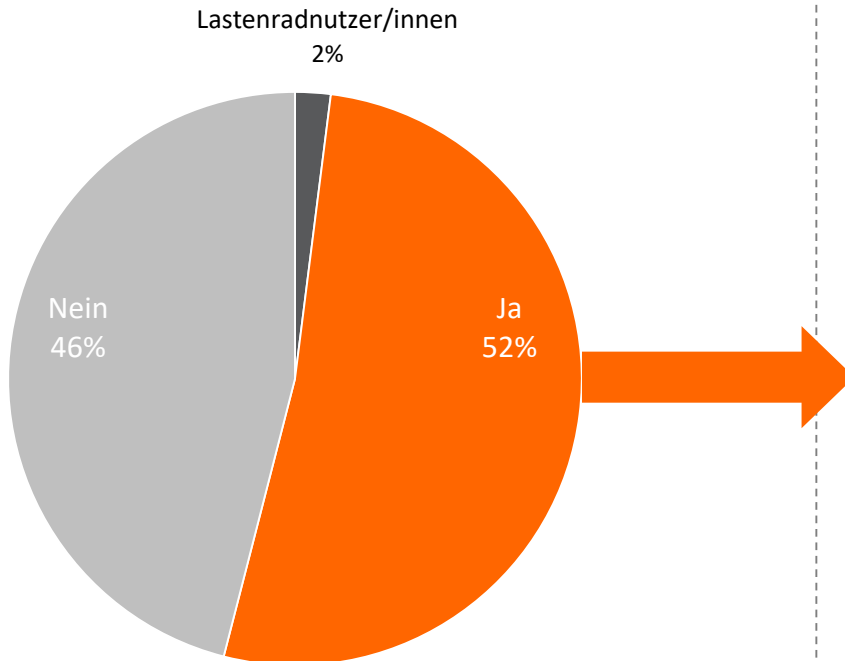
Angaben in Prozent  
N= 3.053; alle Befragte

# Bekanntheit und Nutzung von Lastenrädern

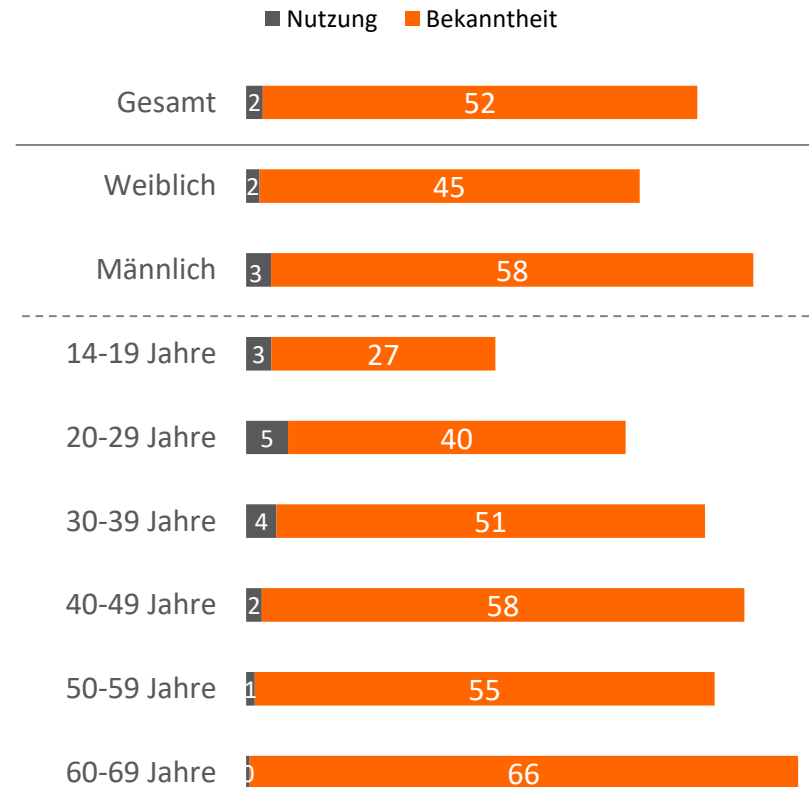
## Nach Soziodemografie

### Bekanntheit und Nutzung

„Haben Sie schon einmal von Lastenrädern gehört?“



### Bekanntheit und Nutzung nach Geschlecht und Alter



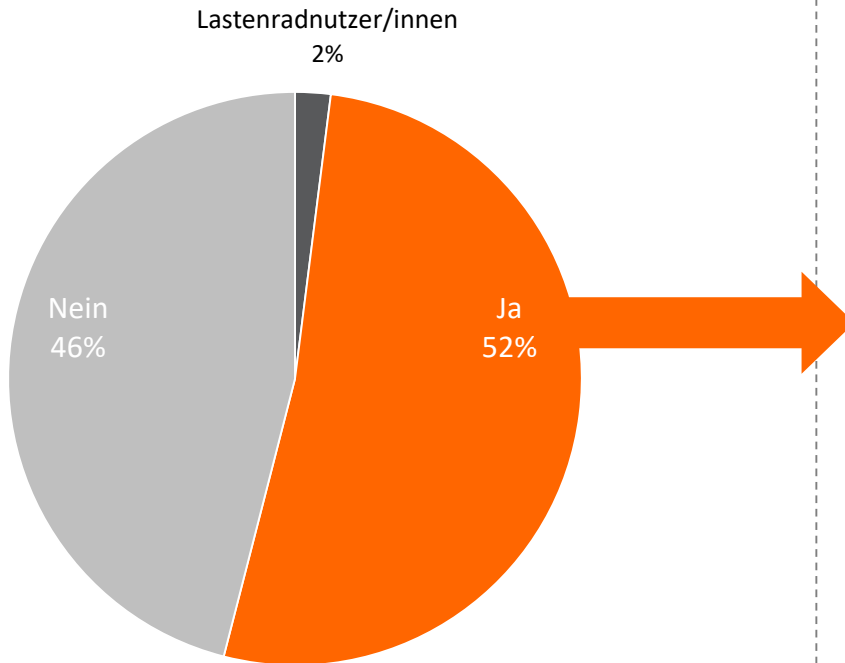
Angaben in Prozent

N= 3.053; alle Befragten

# Bekanntheit und Kaufpotential von Lastenrädern

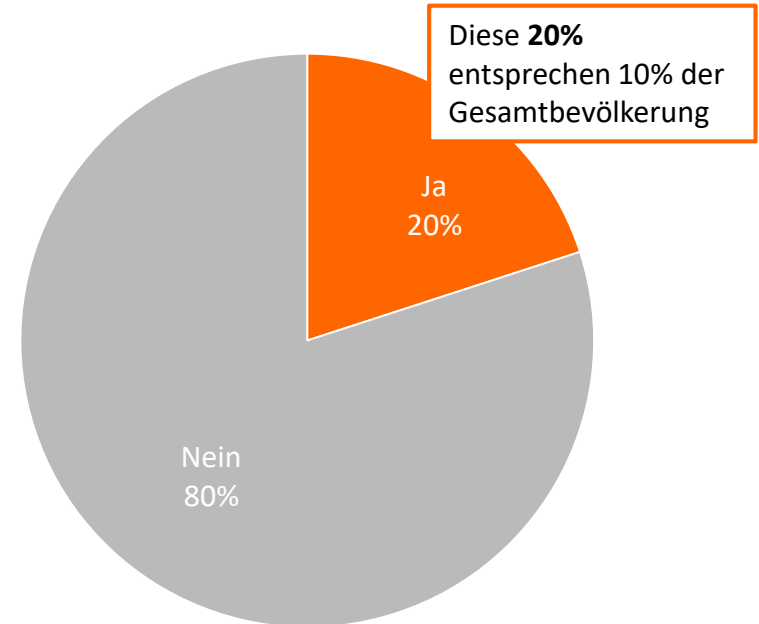
## Bekanntheit und Nutzung

„Haben Sie schon einmal von Lastenrädern gehört?“



## Kaufpotential

„Könnten Sie sich generell vorstellen ein Lastenrad anzuschaffen?“



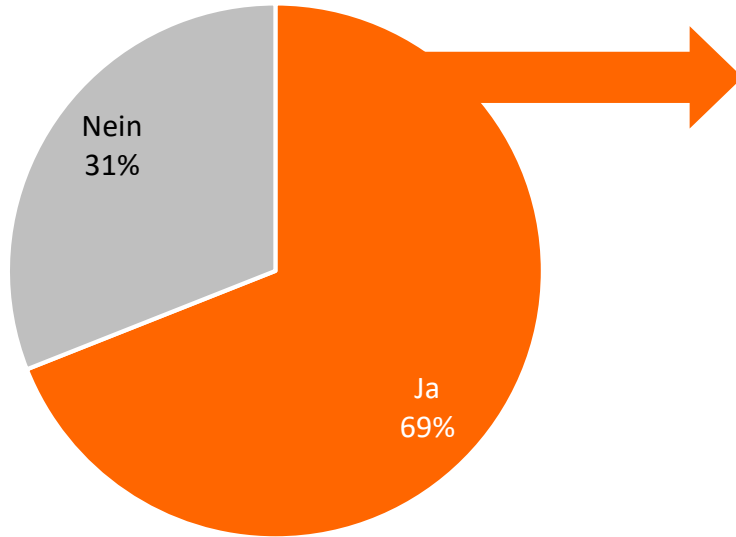
N= 3.053; alle Befragte

N= 1.578; Lastenräder bekannt, aber Nicht-Besitzer

# Bekanntheit und Verbreitung von Bike-Sharing

## Bekanntheit

„Haben Sie schon einmal von öffentlichen Mietradsystemen gehört?“



Schwerpunkt große Großstädte:  
-Über 500.000 EW: 79%

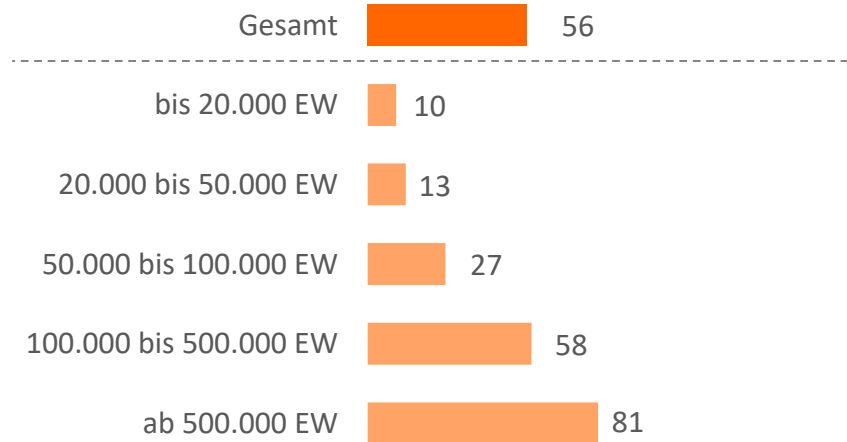
## Verbreitung

„Besteht an Ihrem Wohnort ein Mietradsystem?“

■ Ja    □ Weiß nicht    ■ Nein



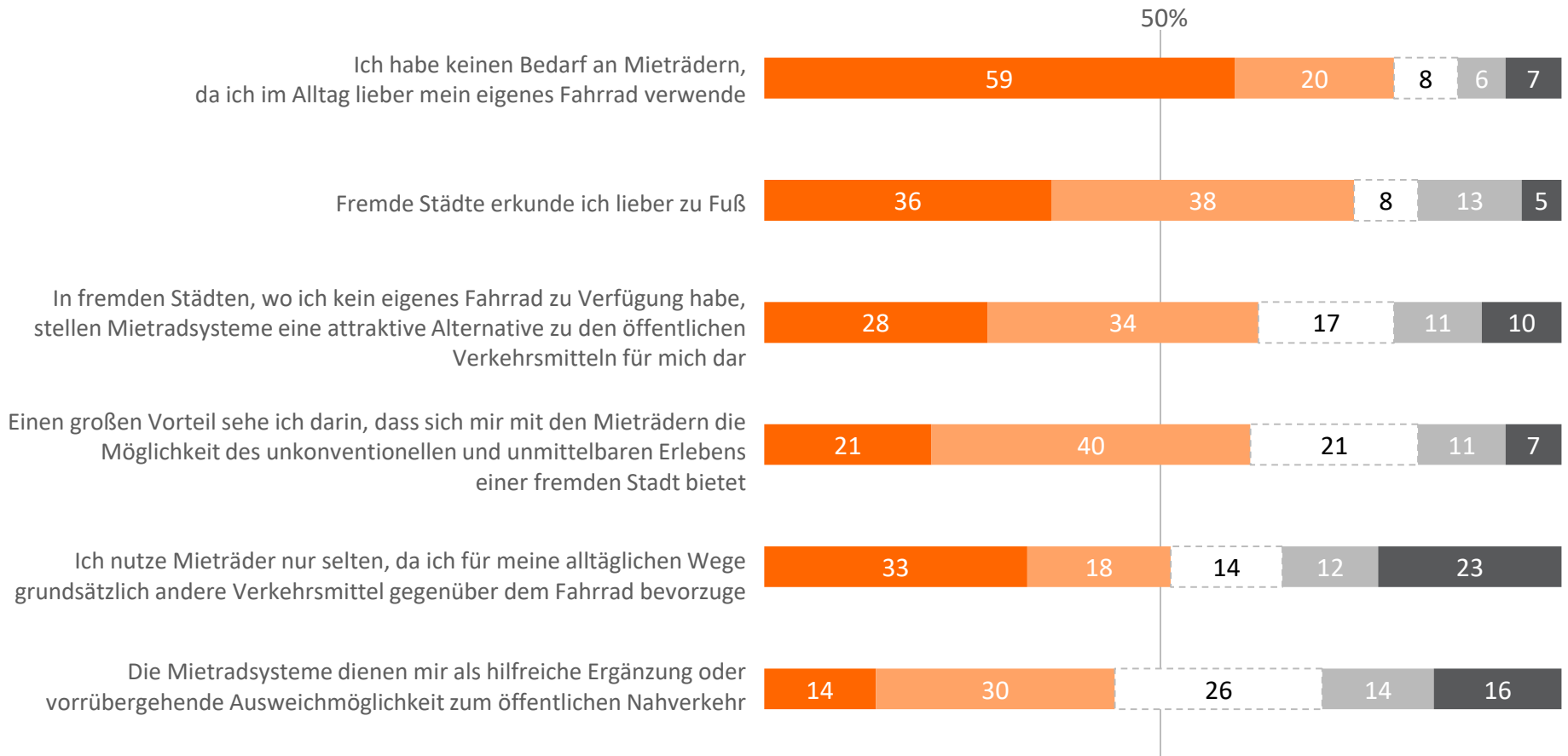
## Verbreitung nach Ortsgröße



# Aussagen rund um Bike-Sharing (1/2)

„Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu Mietradsystemen zu?“

■ Stimme voll und ganz zu ■ Stimme teilweise zu □ weiß nicht ■ Stimme überhaupt nicht zu ■ Stimme eher nicht zu



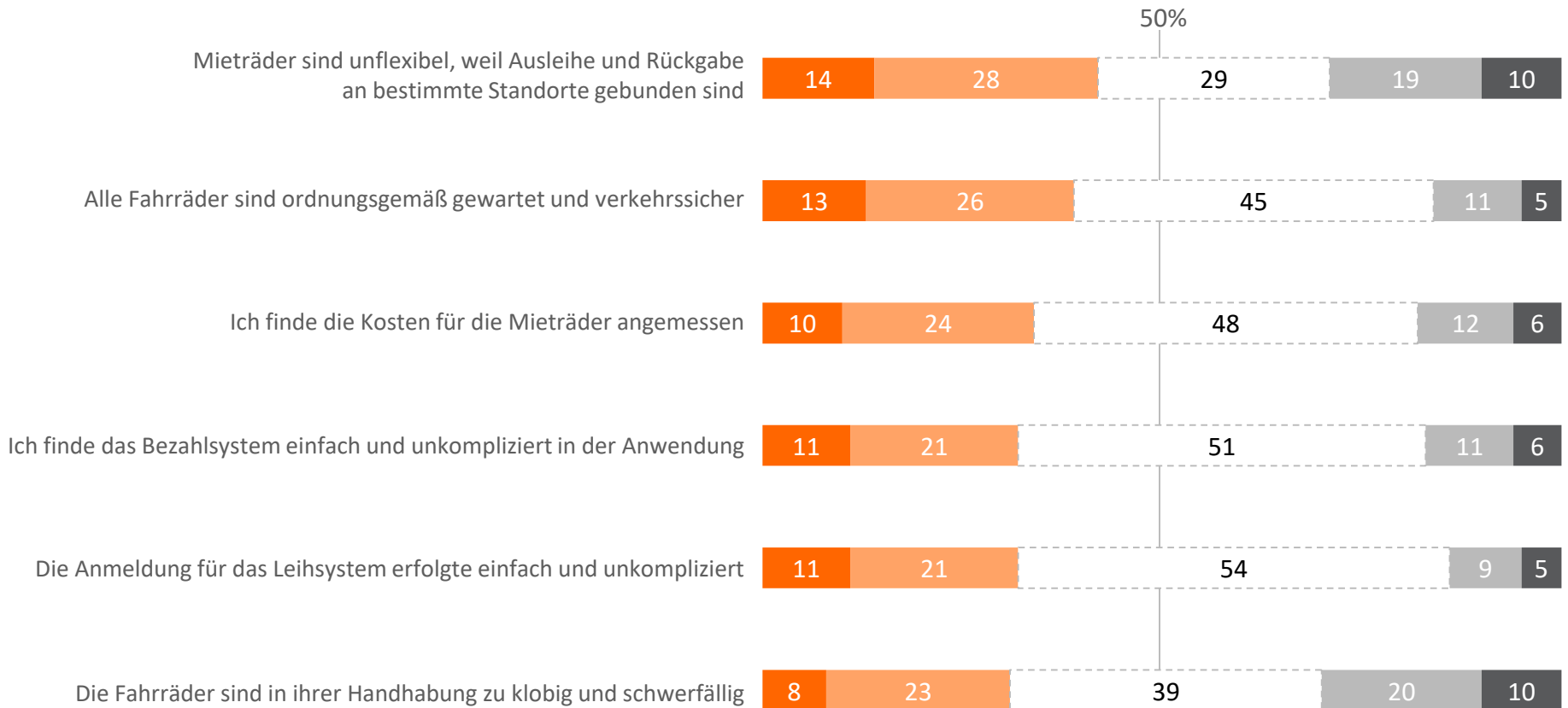
Angaben in Prozent

N= 2.111; Mieträder bekannt

# Aussagen rund um Bike-Sharing (2/2)

„Inwiefern stimmen Sie folgenden Aussagen zu Mietradssystemen zu?“

■ Stimme voll und ganz zu 
 ■ Stimme teilweise zu 
    weiß nicht 
 ■ Stimme überhaupt nicht zu 
 ■ Stimme eher nicht zu



Angaben in Prozent

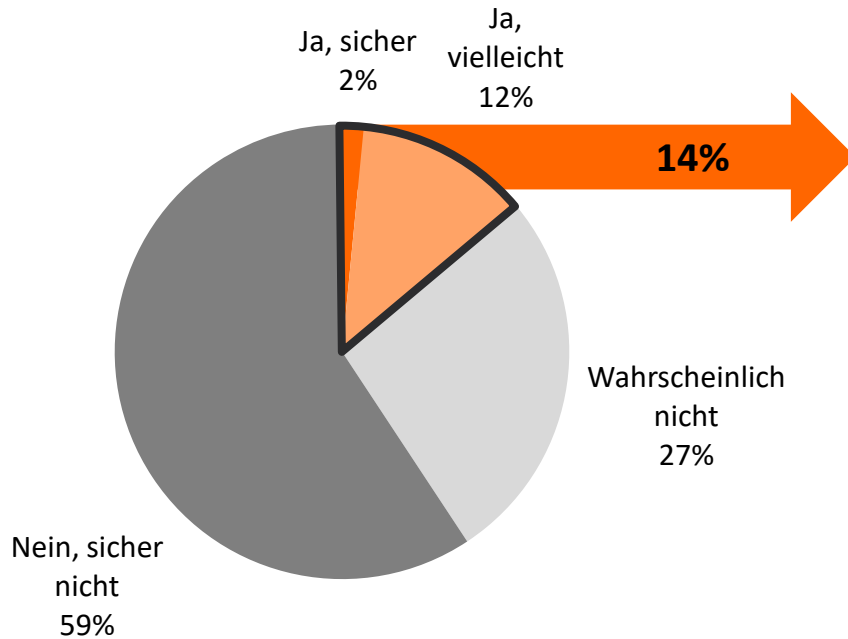
N= 2.111; Mieträder bekannt

# Kaufpotenzial von Elektrokleinstfahrzeugen

## Nach Soziodemografie

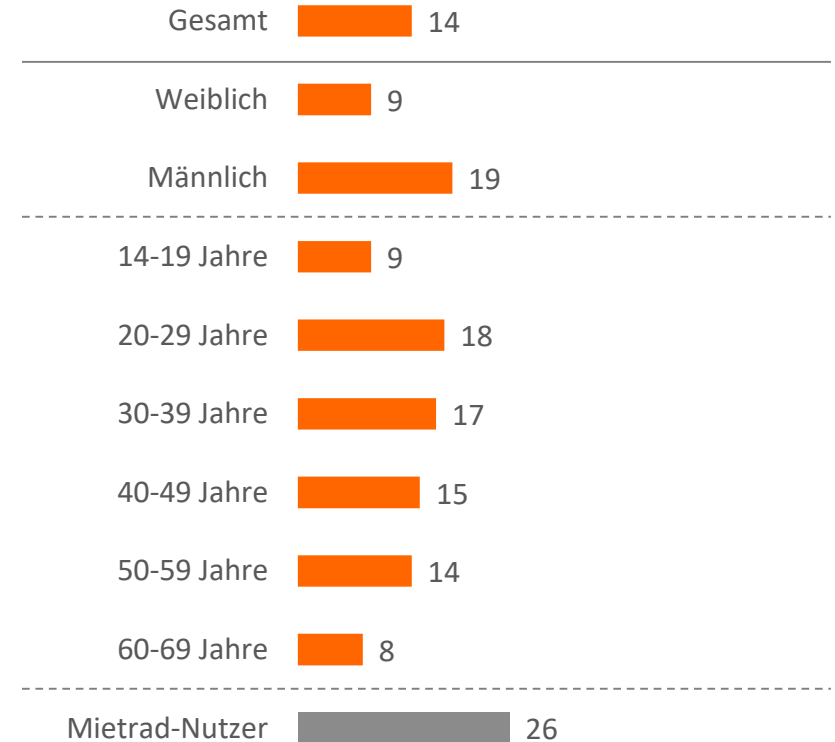
### Interesse

„Planen Sie in den nächsten zwölf Monaten den Kauf eines Elektrokleinstfahrzeugs?“



### Interesse nach Geschlecht und Alter

(Ja, sicher / ja, vielleicht)



Angaben in Prozent  
N= 3.053; alle Befragten



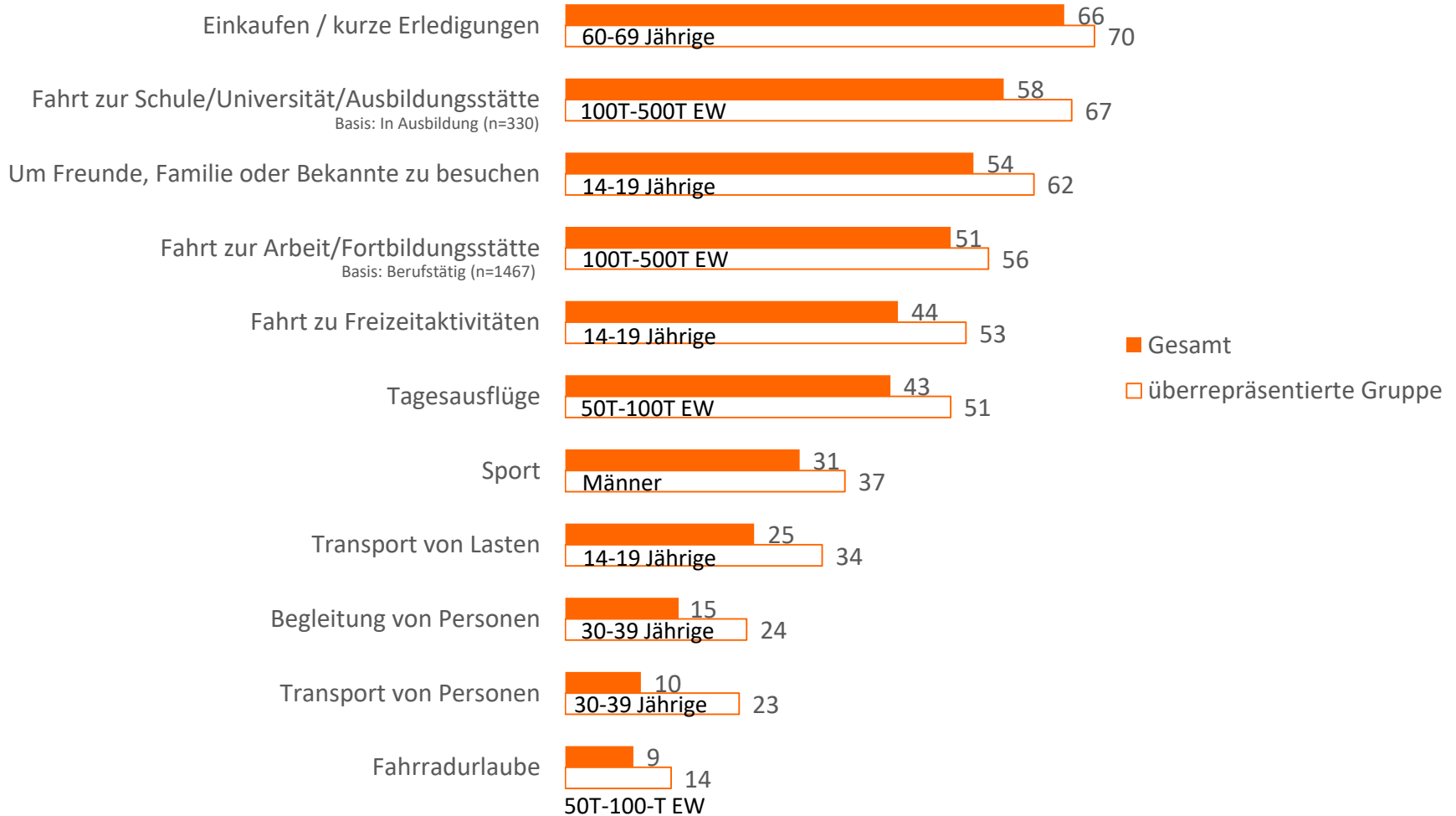
04

# Nutzungsanlässe des Fahrrads und Pendelpotentiale durch Radschnellwege

# Anlass der Fahrradnutzung

## Gesamt und relevante überdurchschnittliche Gruppen

„Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad zu folgenden Anlässen?“ (Täglich/mehrmals pro Woche/ein paar mal im Monat)



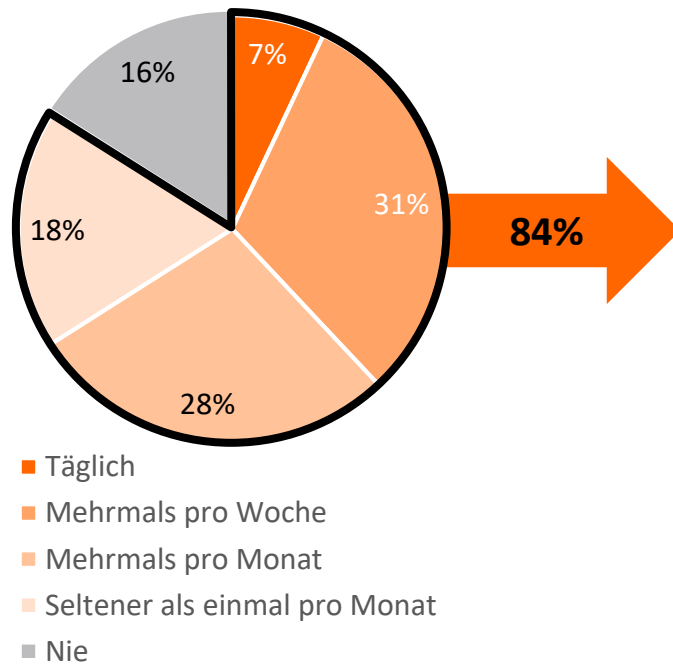
Angaben in Prozent

N= 2.376; Radfahrende

# Anlass der Fahrradnutzung – Kurze Erledigungen

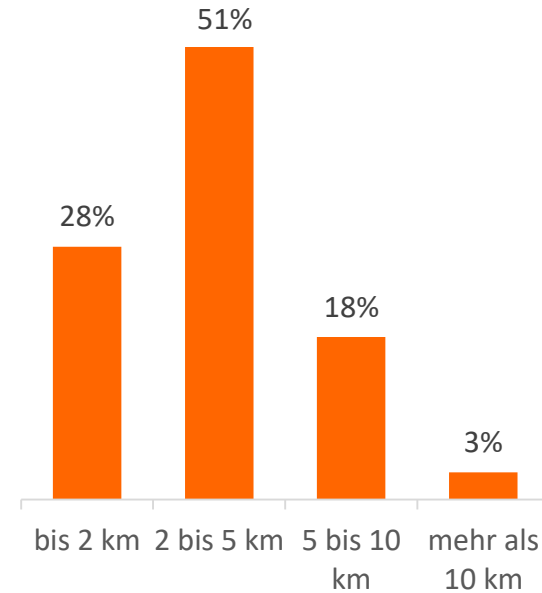
## Maximale Entfernungen

Häufigkeit



N= 2.376; Radfahrende

Maximale Entfernung

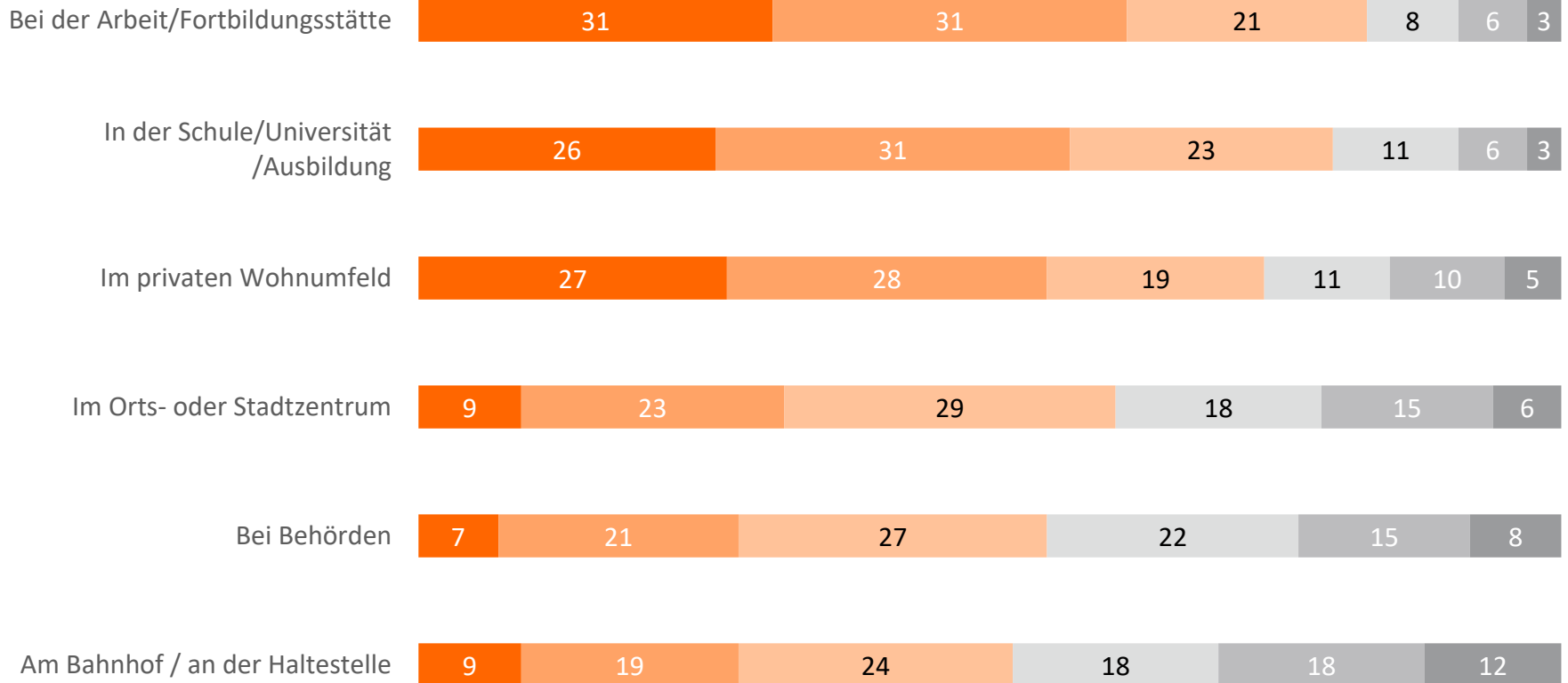


N= 2.004; Personen, die mit dem Fahrrad Einkäufe und kurze Erledigungen machen

# Zufriedenheit mit der Abstellsituation

„Bitte bewerten Sie die Abstellsituation an folgenden Standorten anhand von Schulnoten.“

■ sehr gut   
 ■ gut   
 ■ befriedigend   
 ■ ausreichend   
 ■ mangelhaft   
 ■ ungenügend



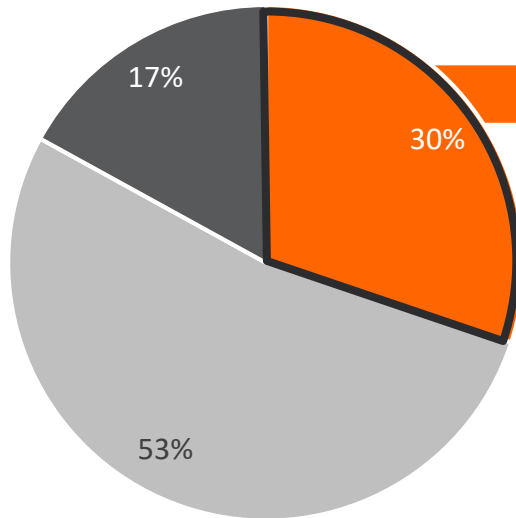
Angaben in Prozent

N= 2.376 Befragte, pro Antwortkategorie gab es aber bis zu 50% ohne Angabe, die rausgerechnet wurden

# Fahrradnutzung zur Arbeit/Bildungsstätte

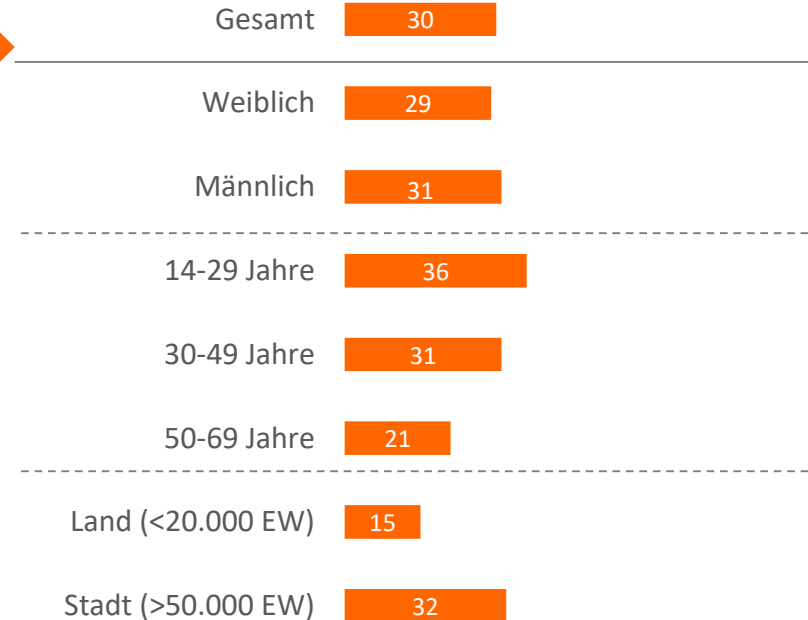
## Nach Soziodemografie

Regelmäßige Nutzung des Fahrrads auf dem Weg zur Arbeits-/ Bildungsstätte  
(mind. ein paar mal pro Woche)



- Nutzen Rad regelmäßig zum Pendeln
- Fahren Rad, aber nutzen es nicht/nur unregelmäßig zum Pendeln
- Fahren nie Fahrrad

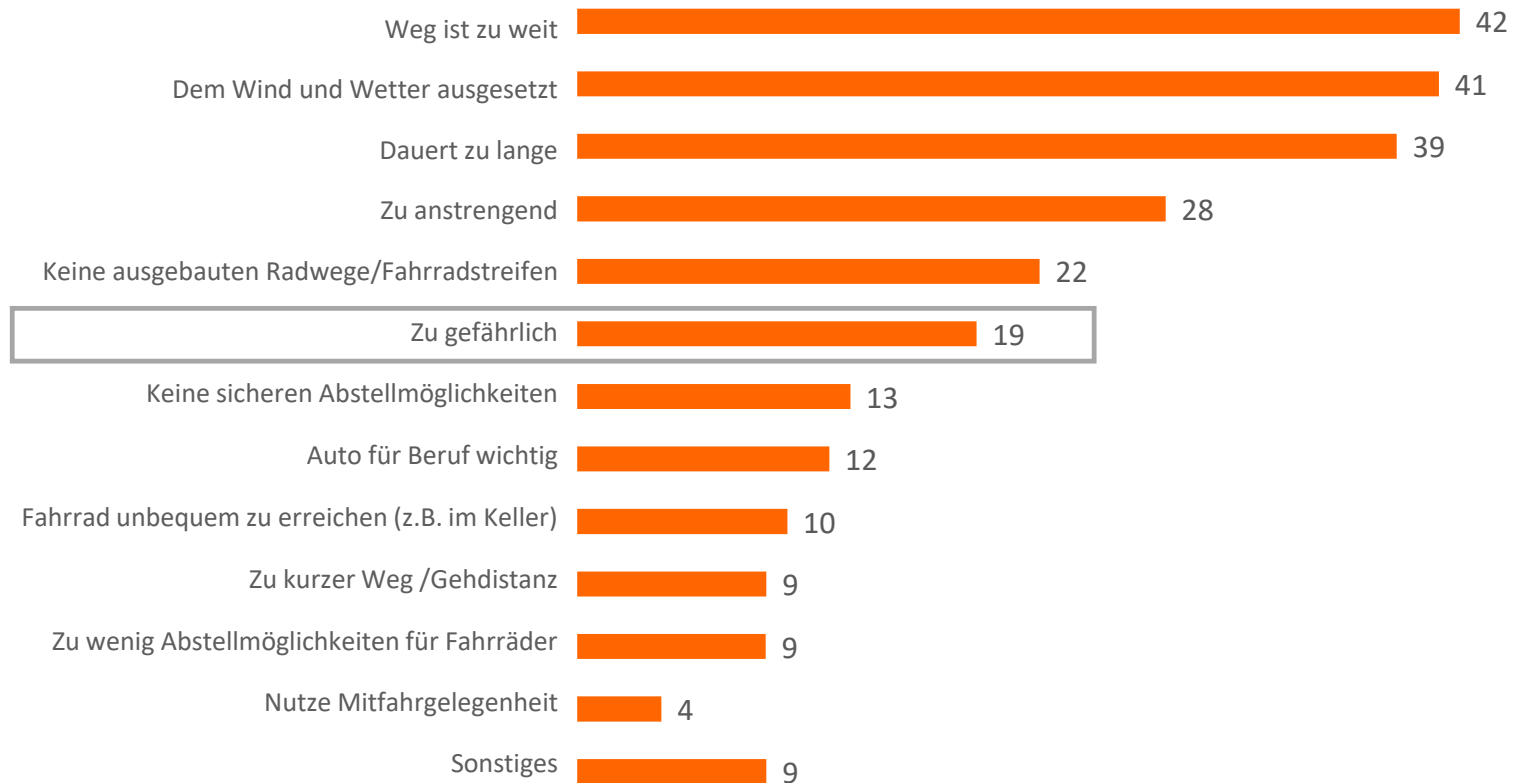
### Radpendler/innen nach Geschlecht, Alter, Stadt/Land



N= 2.155; berufstätig oder in Ausbildung

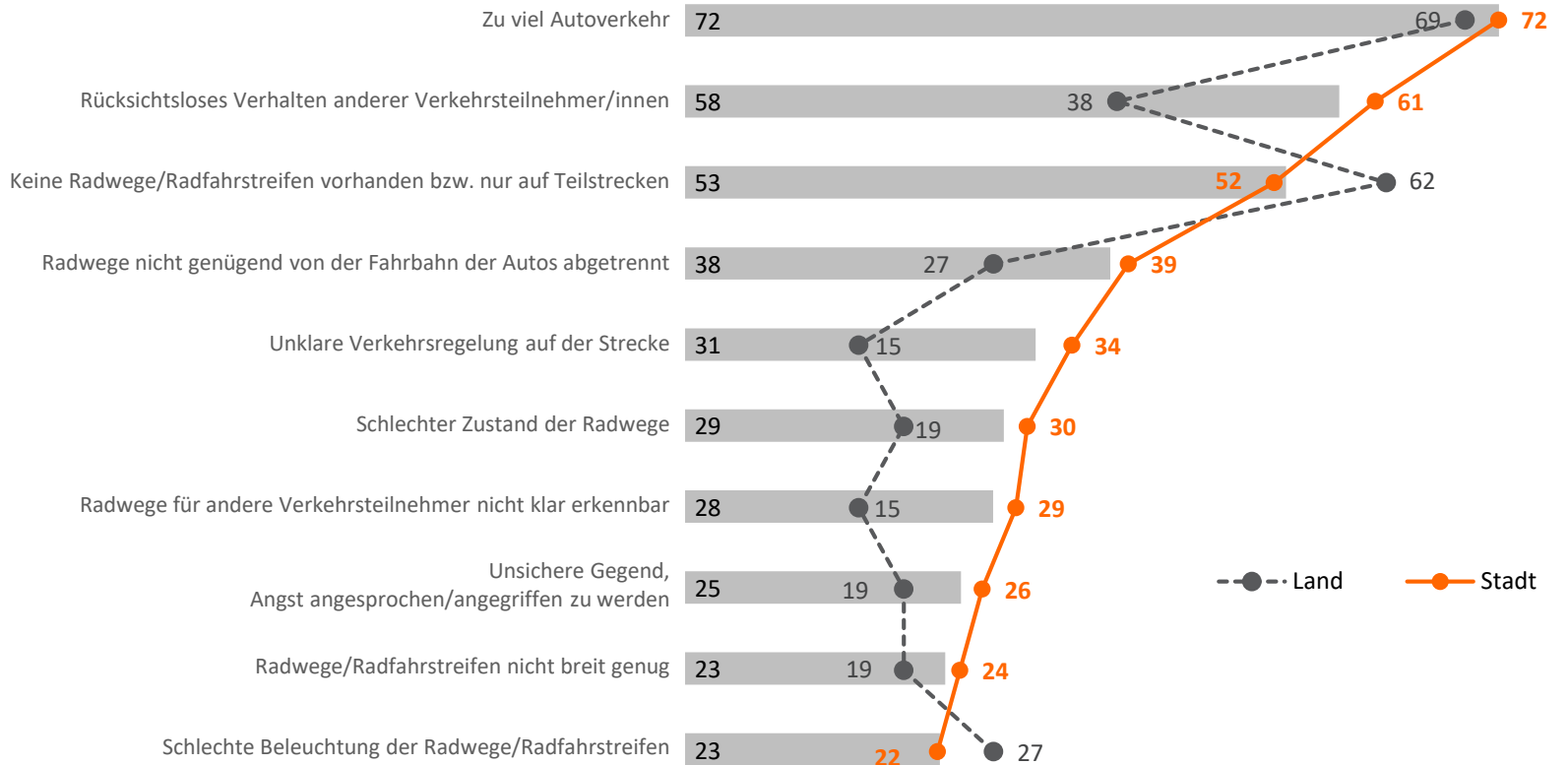
# Gründe gegen Fahrradnutzung zur Arbeit / Bildungsstätte

„Welche der folgenden Gründe führen dazu, dass Sie nicht mit dem Fahrrad zur Arbeits- / Fortbildungsstätte bzw. zur Schule / Universität / zum Ausbildungsplatz fahren?“ (Mehrfachnennung möglich)



# Wahrgenommene Gefahren

„Warum ist es zu gefährlich [mit dem Fahrrad zur Arbeit/Bildungsstätte zu fahren]?“ (Mehrfachnennung möglich)

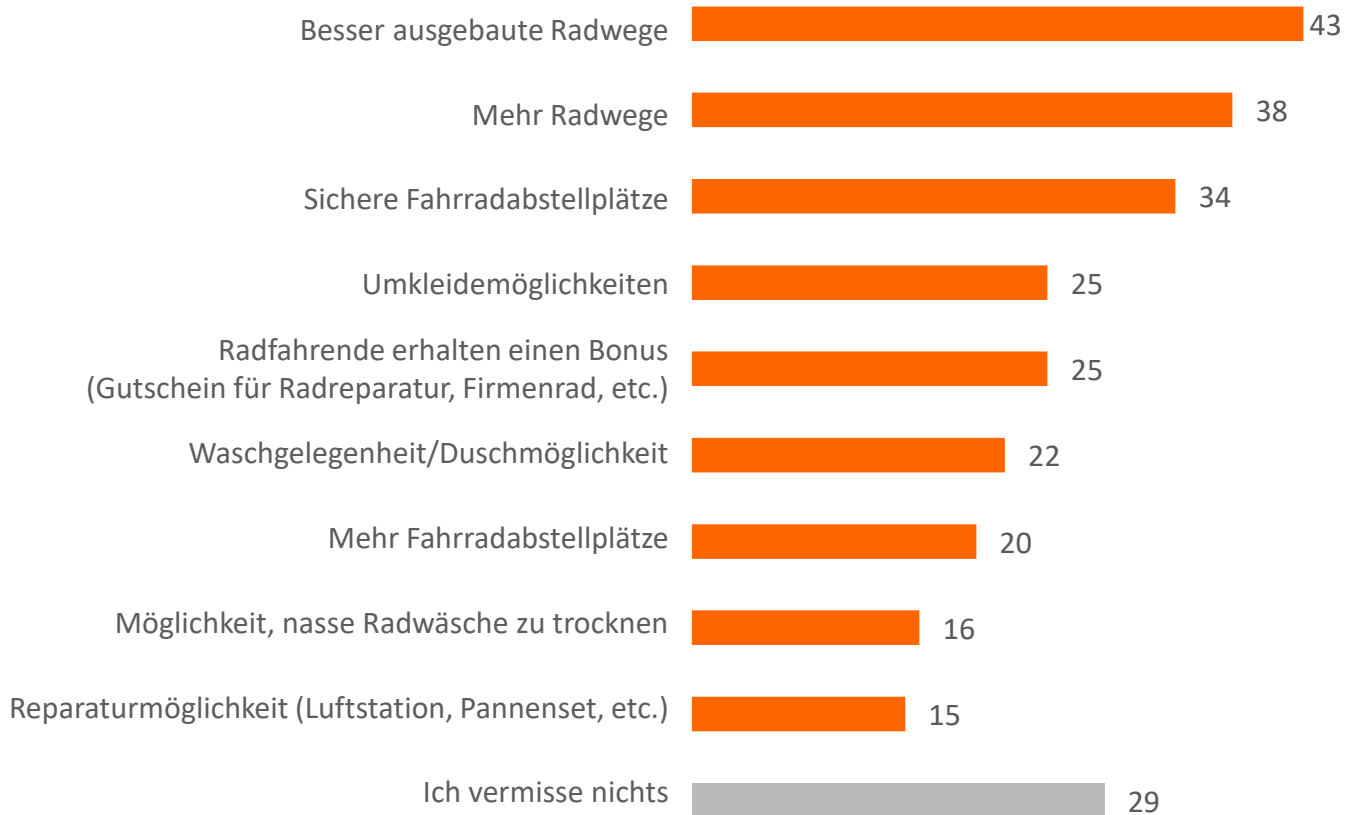


Angaben in Prozent

N= 214; Radfahrende, die nicht mit dem Fahrrad zur Arbeits- / Bildungsstätte etc. fahren, da es ihnen zu gefährlich ist

# Anreize für Fahrradnutzung zur Arbeit / Bildungsstätte

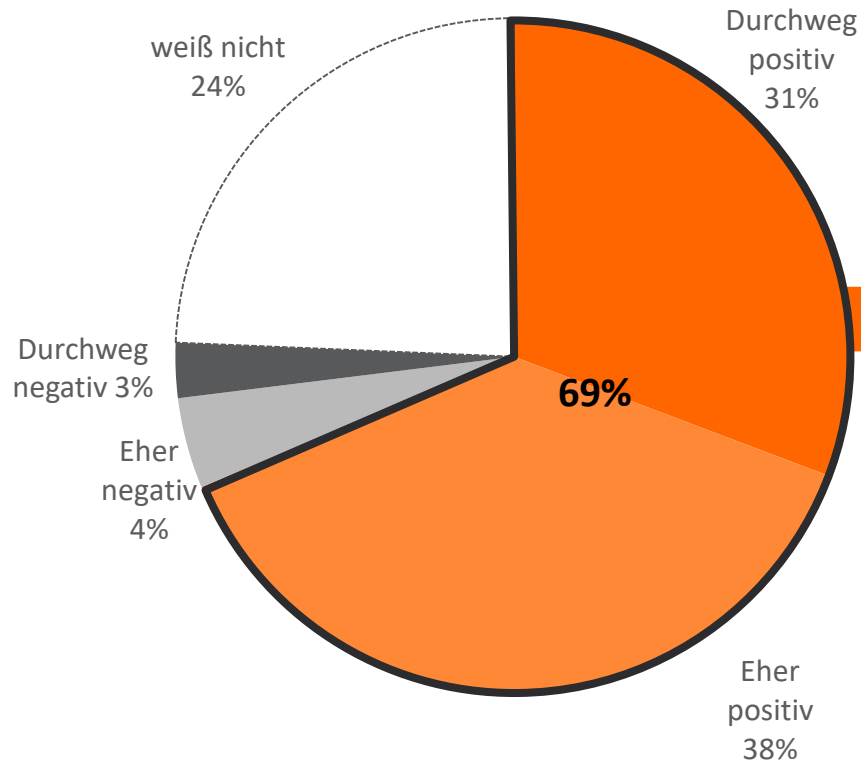
„Was wäre Ihnen wichtig, damit Sie mit dem Fahrrad zur Arbeits- /Fortbildungsstätte bzw. zur Schule / Universität / zum Ausbildungsplatz fahren würden?“  
(Mehrfachnennung möglich)





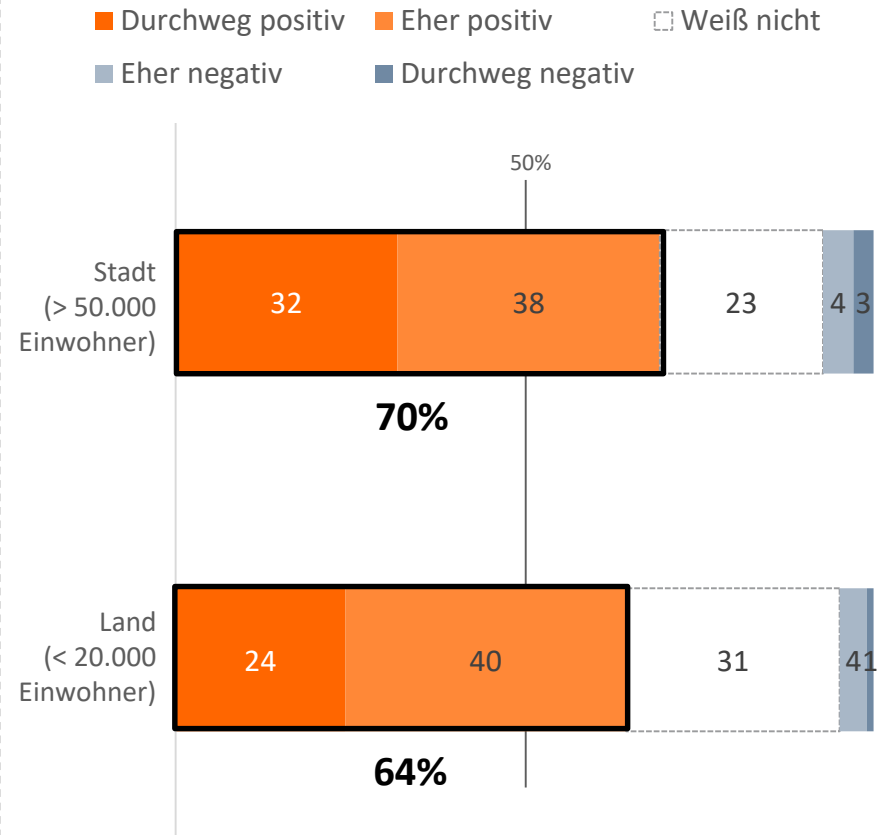
# Bewertung der Radschnellweg-Initiative des Bundes

„Wie bewerten Sie generell die Initiative bundesweit Radschnellwege einzurichten, damit insbesondere Pendler das Fahrrad häufiger für Fahrten zum Arbeits- bzw. Bildungsstätte nutzen?“



Angaben in Prozent

## Bewertung nach Stadt & Land

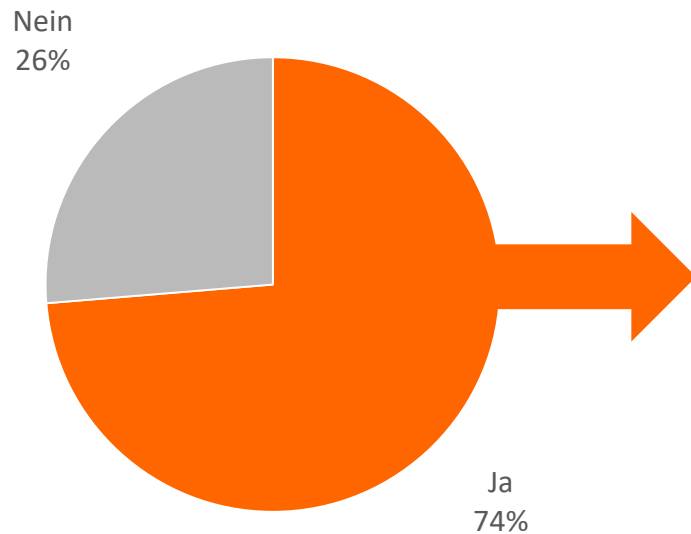


N= 3.053; alle Befragte

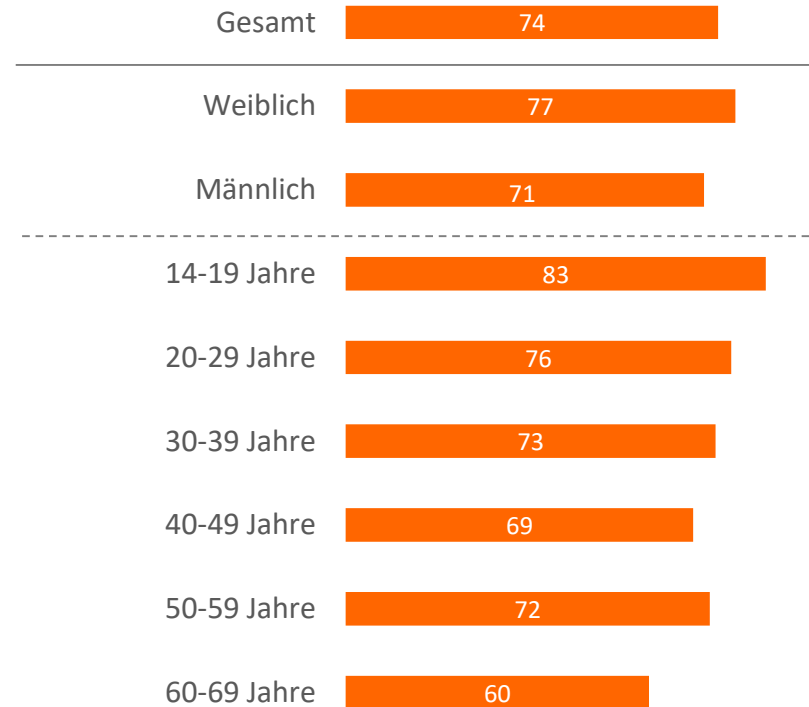
# Radschnellwege & Pendelpotenzial

## Häufigere Fahrradnutzung von Radpendlern – nach Soziodemografie

„Angenommen es gäbe einen RSW zu Ihrer Arbeit/Bildungsstätte. Könnten Sie sich dann vorstellen, die Strecke mit dem Rad häufiger als bisher zurückzulegen?“



### Pendelpotenzial nach Geschlecht und Alter



Angaben in Prozent

N= 1.201; Befragte, die das Fahrrad für den Weg zur Schule / Universität / Ausbildungsstätte bzw. Arbeit / Fortbildungsstätte nutzen

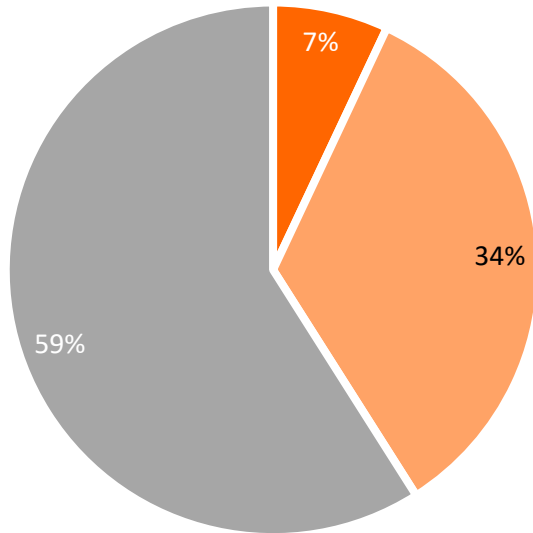
05

# „Protected bike lanes“ und Fahrradstraßen

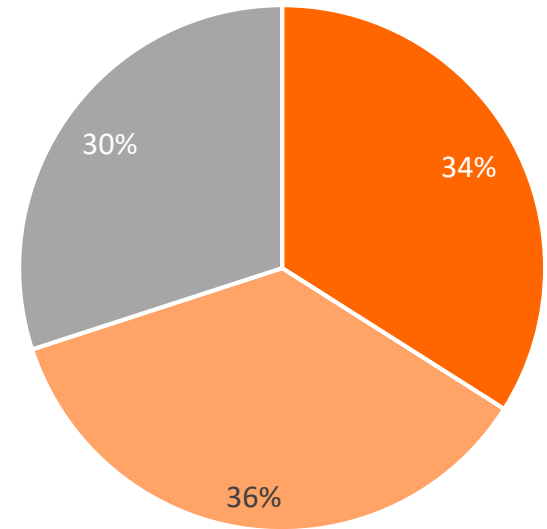
# „Protected bike lanes“ und Fahrradstraßen

## Bekanntheit & Nutzung

„Protected bike lanes“



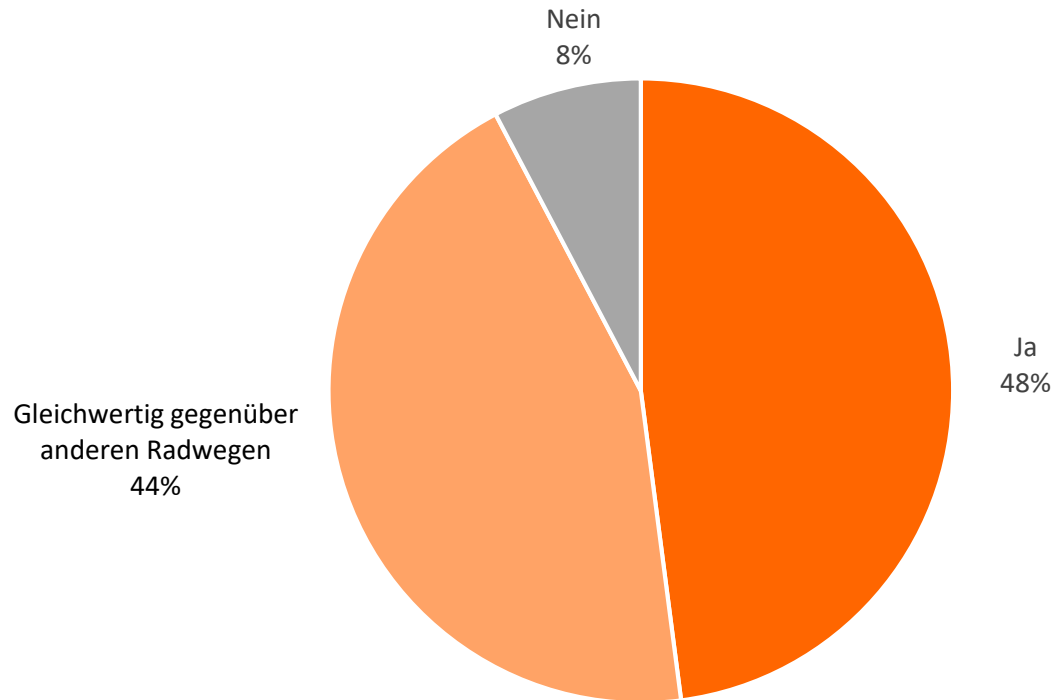
Fahrradstraßen



- Bereits genutzt
- Bekannt, aber nicht genutzt
- Nicht bekannt

# Bevorzugung von Fahrradstraßen gegenüber anderen Radwegen

„Bevorzugen Sie die Fahrradstraße gegenüber anderen Radwegen?“



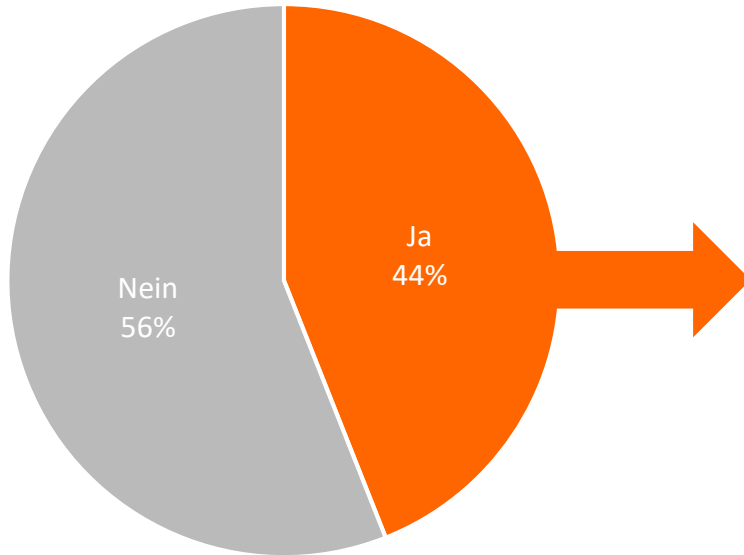
N= 922; Befragte, die schon mal eine Fahrradstraße genutzt haben

# 06 Fahrrad-Tourismus und Fahrradmarkt

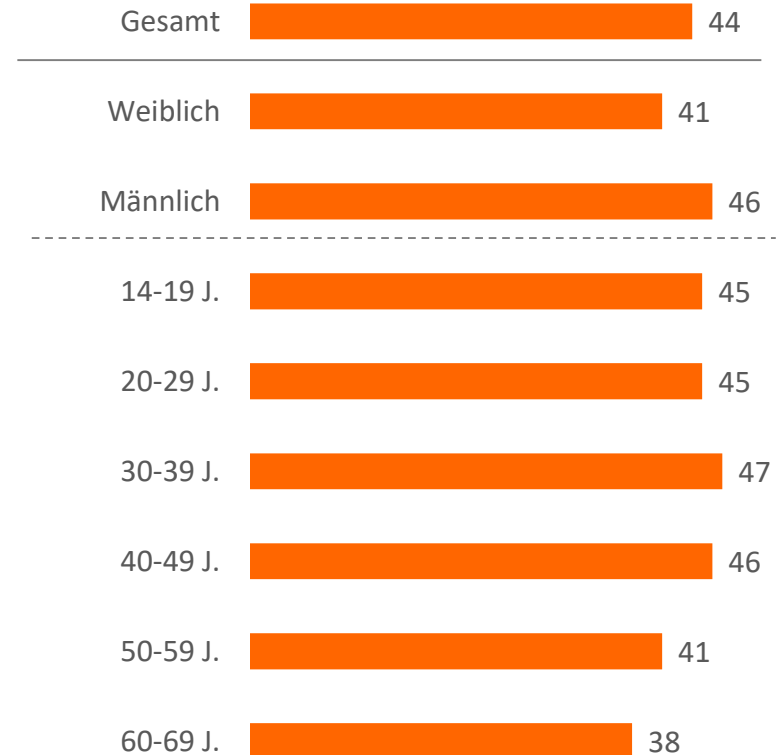
# Fahrradtour in den letzten 2 Jahren

## Nach Soziodemografie

„Haben Sie in den letzten 2 Jahren eine Radtour von mindestens ½ Tag bis zu mehreren Tagen gemacht?“



## Getrennt nach Geschlecht und Alter

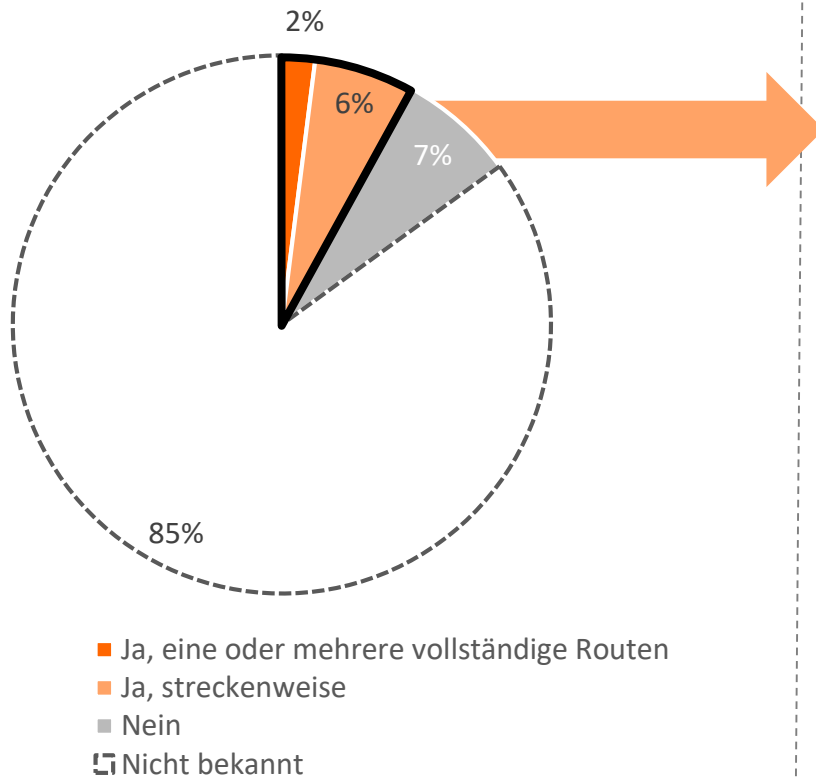


N= 2.376: Radfahrende

Angaben in Prozent  
N= 2.376; Radfahrende

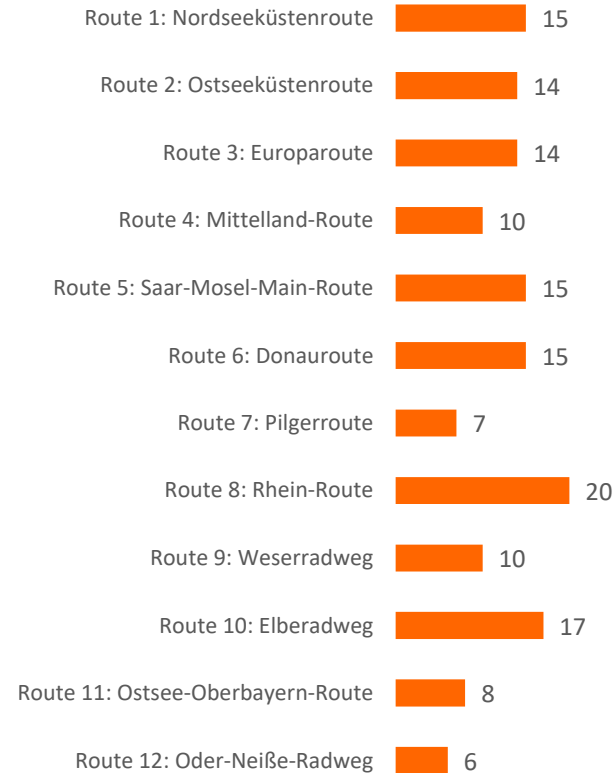
# Nutzung von D-Routen

„Haben Sie eine „D-Route“ schon einmal genutzt?“



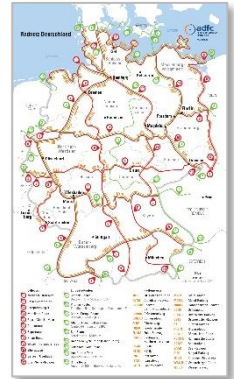
N= 3053, alle Befragte

„Welche der D-Routen haben Sie schon genutzt?“  
(Mehrfachantworten möglich)



Angaben in Prozent

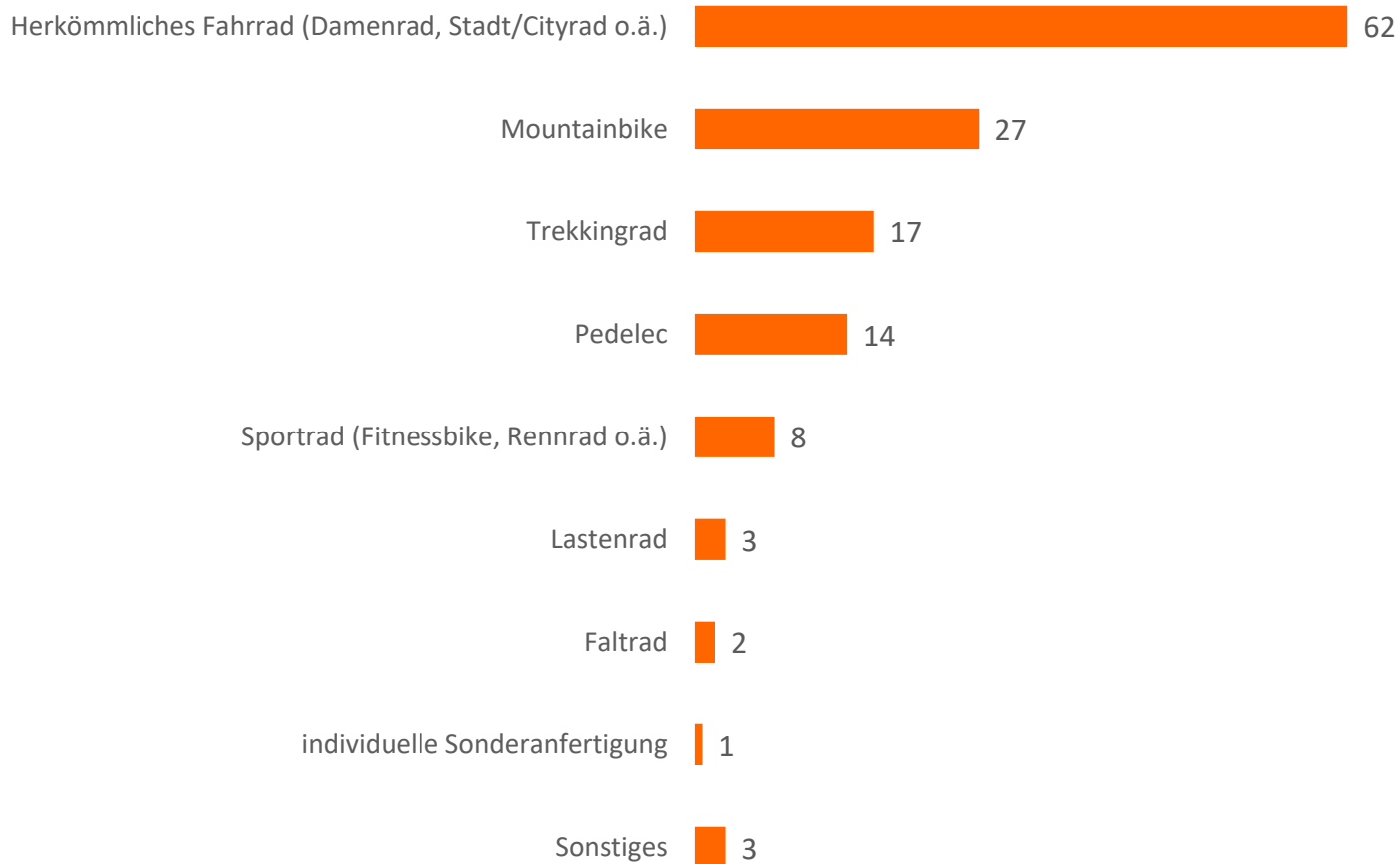
N= 229; Personen, die schon mal eine D-Route gefahren sind





# Genutzter Fahrradtyp

„Welchen Typ von Fahrrad beziehungsweise welche Typen von Fahrrädern nutzen Sie persönlich?“ (Mehrfachnennung möglich)



# Pläne zum Fahrradkauf

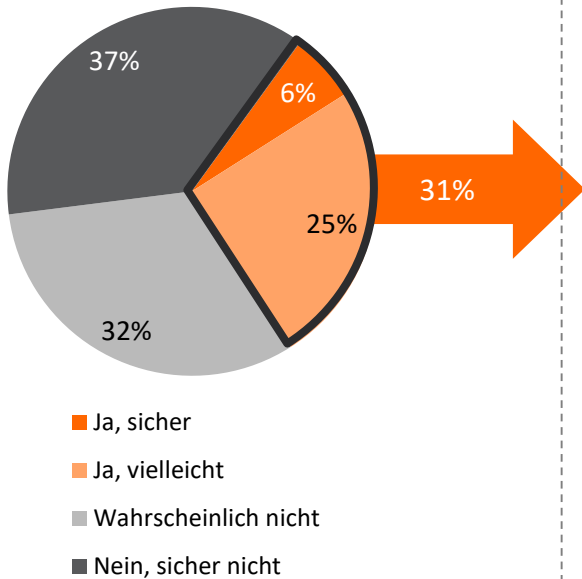
## Fahrradtyp und Ausgabebereitschaft

1. „Planen Sie in den nächsten zwölf Monaten den Kauf eines neuen Fahrrads?“

2. „Welchen Typ von Fahrrad bzw. welche Typen von Fahrrädern werden Sie dann aller Voraussicht nach kaufen?“

3. „Wie viel werden Sie voraussichtlich für dieses Fahrrad samt Zubehör ausgeben?“ (aggregiert über alle Fahrradtypen)

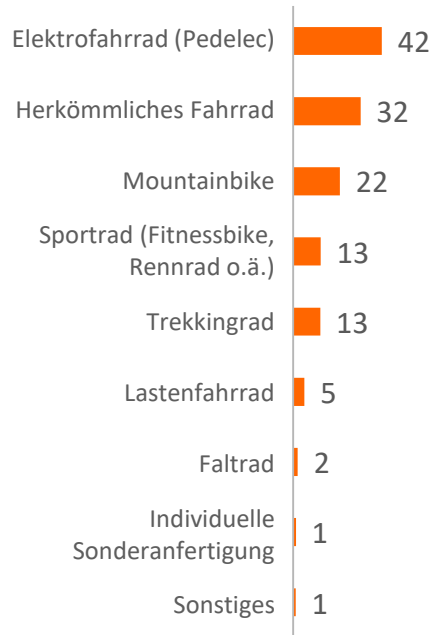
### 1. Geplanter Kauf



Angaben in Prozent

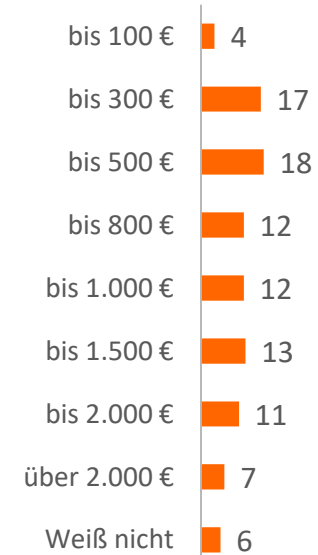
### 2. Fahrradtyp(en)

(Mehrfachnennung möglich)



N= 3.053; alle Befragte

### 3. Ausgabebereitschaft



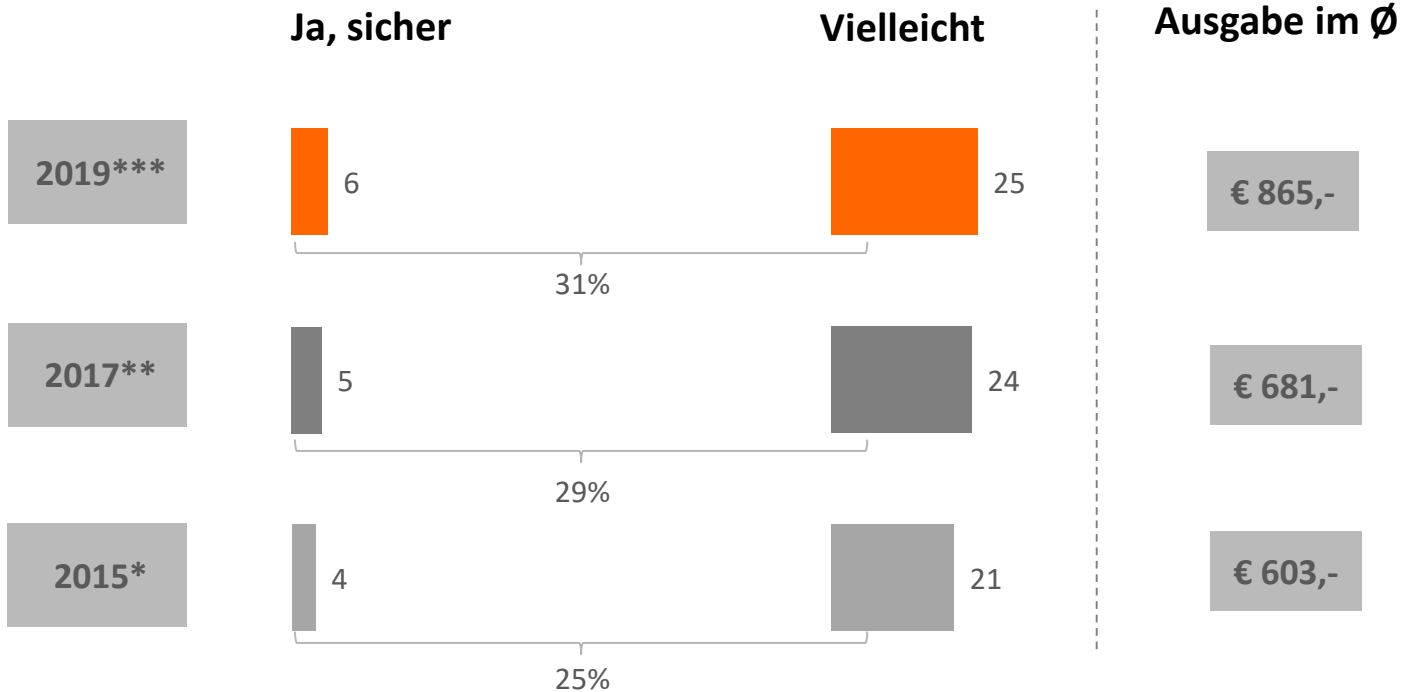
Ø ca. € 865,-

N= 933 Personen, die in den nächsten 12 Monaten planen ein Fahrrad zu kaufen

# Pläne zum Fahrradkauf

## Zeitvergleich Studie 2019 – 2017 – 2015

„Planen Sie in den nächsten zwölf Monaten den Kauf eines neuen Fahrrads?“  
 „Wie viel werden Sie voraussichtlich für dieses Fahrrad samt Zubehör ausgeben?“



Angaben in Prozent

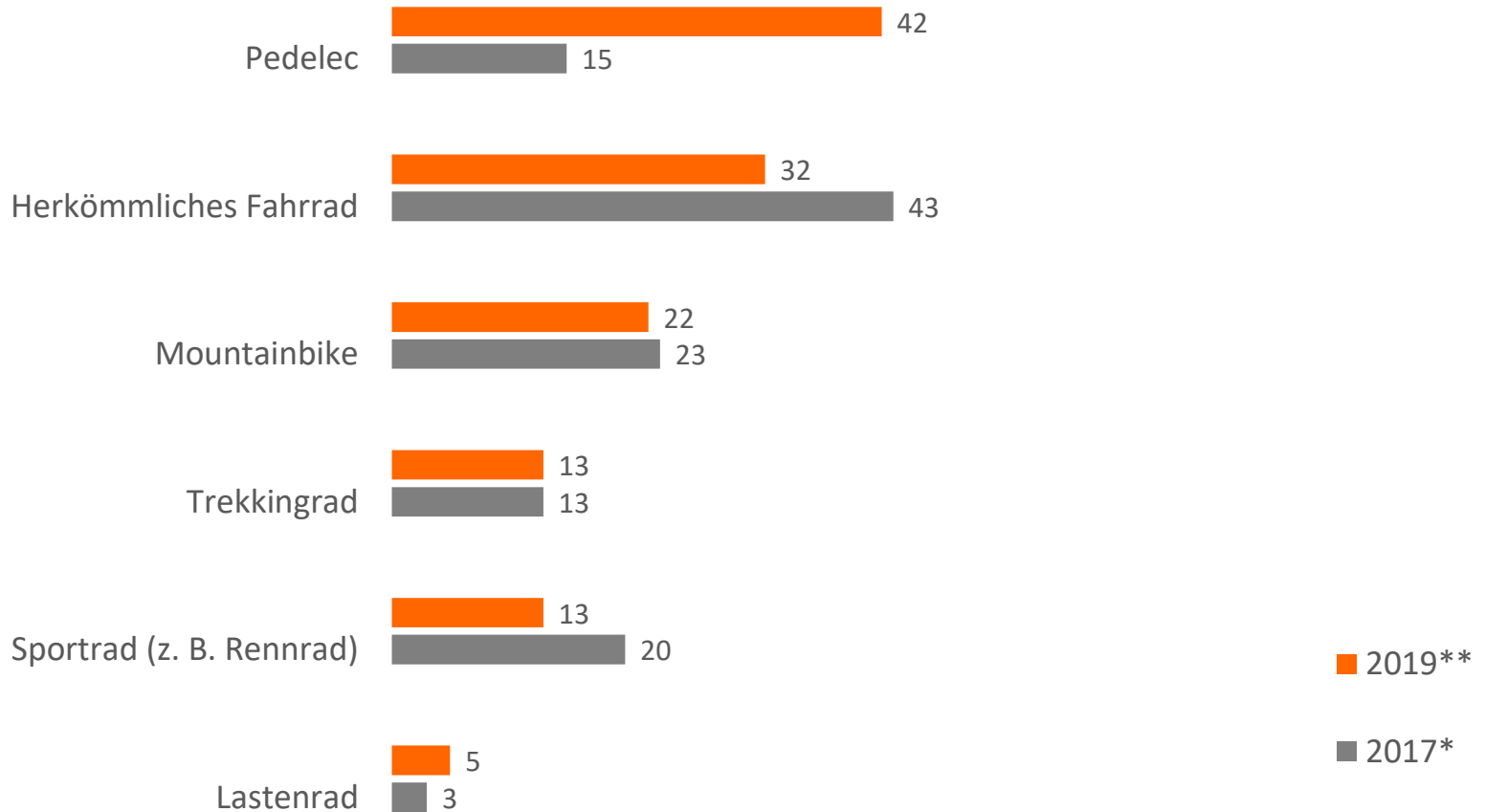
\*\*\*N=3.053 alle Befragte  
 \*\*N= 3.156 alle Befragte  
 \*N= 2.000 alle Befragte

\*\*\*N= 924 potentielle Käufer/innen  
 \*\*N= 925 potentielle Käufer/innen  
 \*N= 492 potentielle Käufer/innen

# Pläne zum Fahrradkauf - Fahrradtyp

## Zeitvergleich Studie 2019 – 2017

„Welchen Typ von Fahrrad bzw. welche Typen von Fahrrädern werden Sie dann aller Voraussicht nach kaufen?“ (Mehrfachnennung möglich)



Angaben in Prozent

\*\*N= 924 potentielle Käufer/innen

\*N= 925 potentielle Käufer/innen

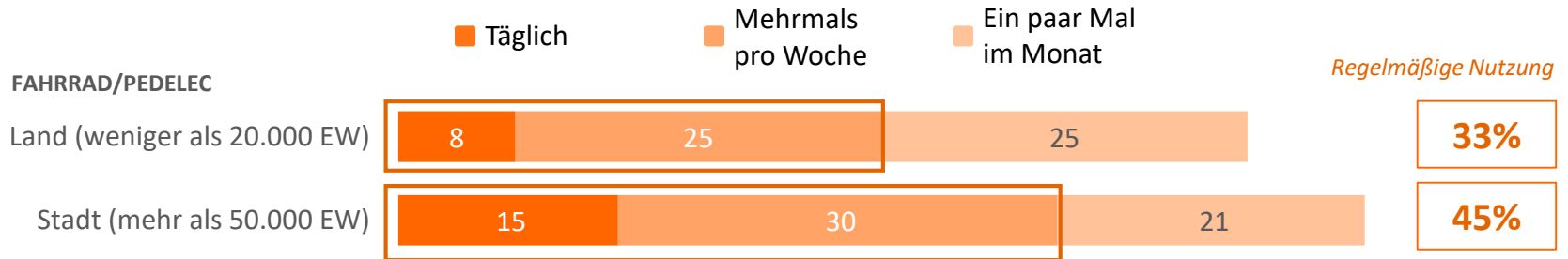
07

Vergleich: Radfahrende auf dem Land vs. in der Stadt

# Häufigkeit der Fahrradnutzung

## Land vs. Stadt

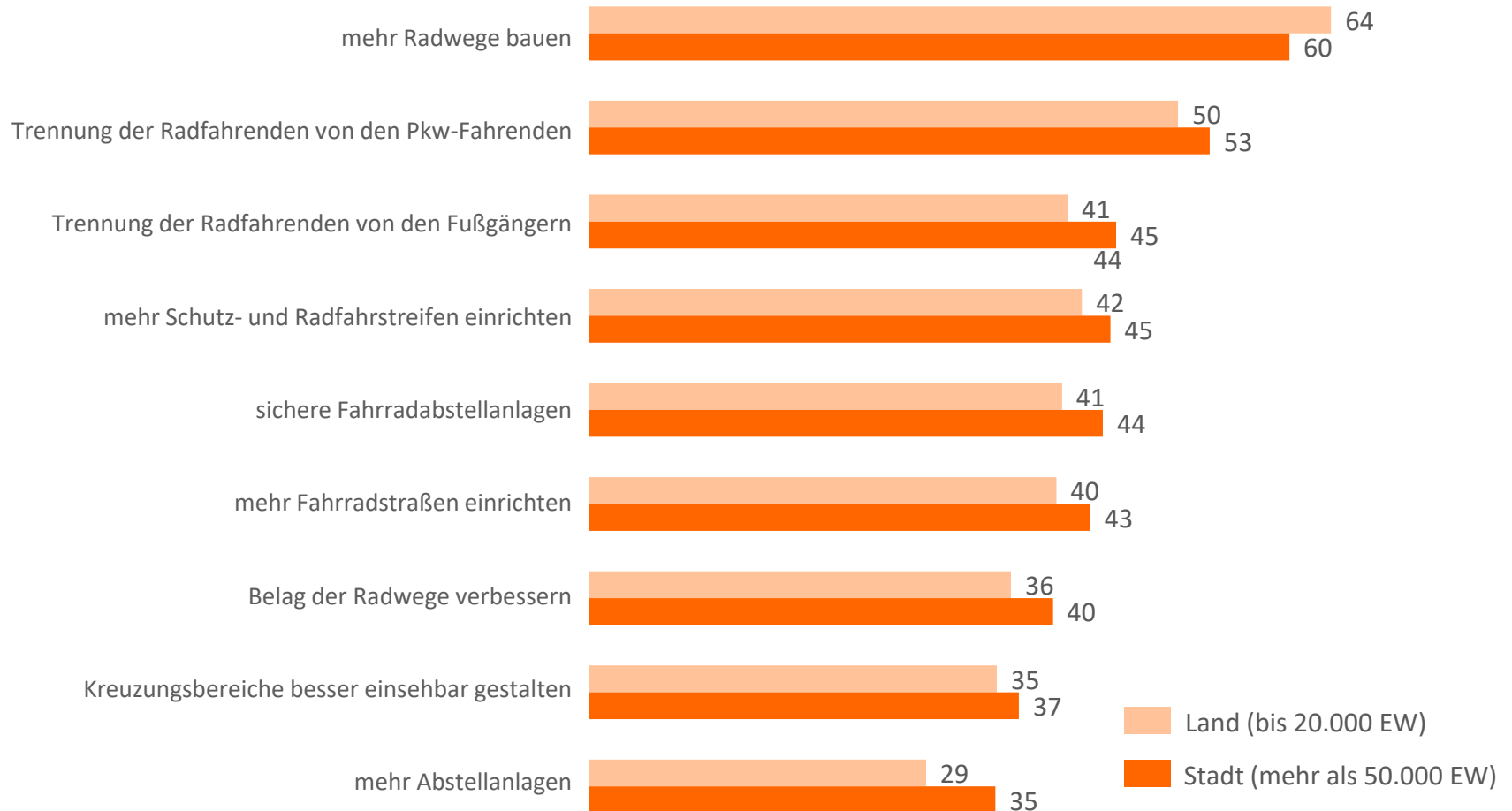
„Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad / Pedelec?“



# Verbesserungen für Radverkehr (1/2)

## Land vs. Stadt

„In welchen Bereichen könnte die Politik Ihrer Meinung nach mehr für den Radverkehr tun?“ (Mehrfachnennung möglich)



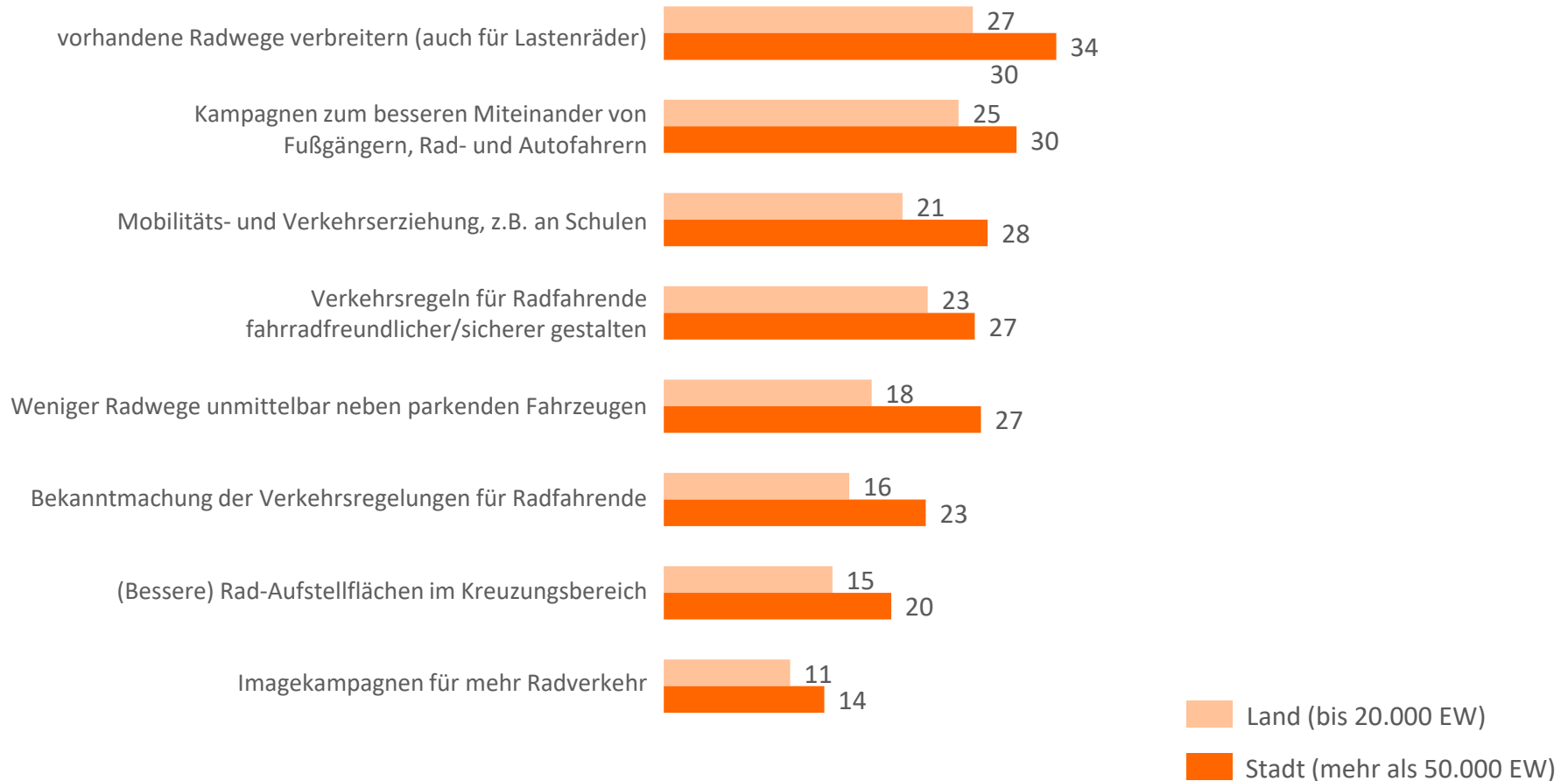
Angaben in Prozent

N= 3.053; alle Befragte

# Verbesserungen für Radverkehr (2/2)

## Land vs. Stadt

„In welchen Bereichen könnte die Politik Ihrer Meinung nach mehr für den Radverkehr tun?“ (Mehrfachnennung möglich)

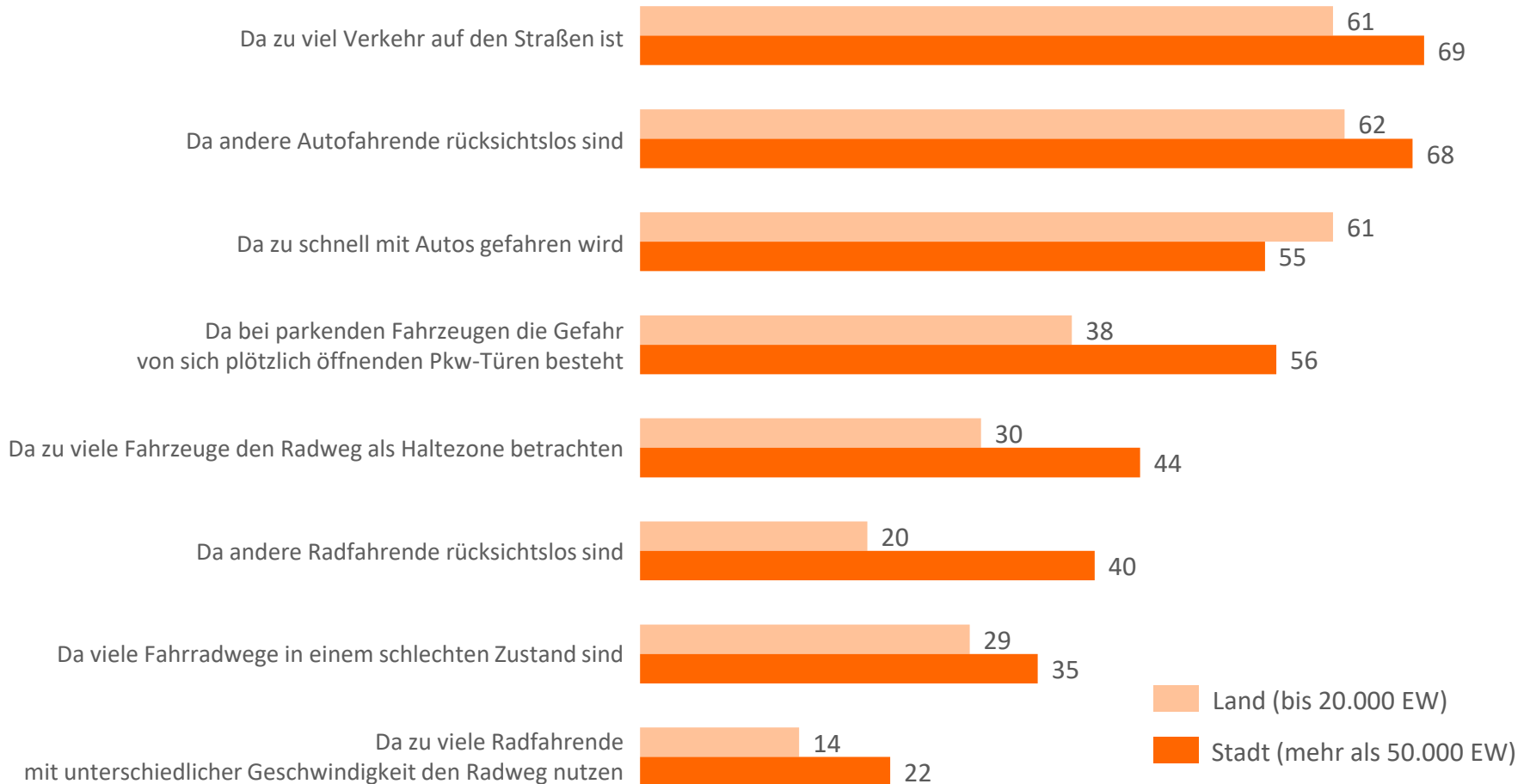




# Gründe für Unsicherheit

## Land vs. Stadt (Auswahl an Aussagen mit relevanten Abweichungen)

„Warum fühlen Sie sich (eher) unsicher?“ (Mehrfachnennung möglich)



Angaben in Prozent

N= 1.035; Radfahrende, die sich (eher) unsicher auf dem Rad fühlen

# Zusammenfassung: Land vs. Stadt

## Überblick zu den deutlichsten Unterschieden

	Auf dem Land (bis 20.000 Einwohner)	In der Stadt (ab 50.000 Einwohner)
Verkehrsmittel, das in Zukunft häufiger genutzt wird*	Auto (34%)	Fahrrad (43%)
Regelmäßige Fahrradnutzung (mind. mehrmals pro Woche)	33%	45%
Grund Unsicherheit Fahrrad* (Basis: Radfahrende, die unsicher)	Rücksichtslose Autofahrer (62%)	Zu viel Verkehr auf den Straßen (69%)
Meist genutzte Wegart Fahrrad* (Basis: Radfahrende)	Fahrbahn ohne markierten Radfahrstreifen (51%)	Fahrbahn mit separat markierten Radfahrstreifen (53%)
Sicherheitsgefühl auf dieser Wegart	80% fühlen sich unsicher	34% fühlen sich unsicher
Regelmäßige Nutzung Fahrradhelm (Basis: Radfahrende)	37%	38%
In meiner Stadt macht mir Radfahren Spaß	55%	49%
Bekanntheit Mietradsysteme	56%	71%
Interesse an Pedelecs	48%	44%
Bekanntheit Lastenrad	41%	56%
Lastenradpotential	7%	11%

\* Bezieht sich jeweils auf die häufigste Nennung

© Copyright Sinus Markt- und Sozialforschung GmbH, Heidelberg.

Gefördert aus Mitteln des Nationalen Radverkehrsplans  
durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

**Zitate und Nachdrucke nur unter Angabe des Quellenhinweises.**

Sinus Markt- und Sozialforschung GmbH  
Adenauerplatz 1 / D - 69115 Heidelberg

HRB 332922 Mannheim  
Geschäftsführer:  
Manfred Tautscher, Berthold Flaig

Telefon: +49 (0) 6221-8089-0 / Telefax: +49 (0) 6221-8089-25  
E-Mail: [info@sinus-institut.de](mailto:info@sinus-institut.de)  
Web: <http://www.sinus-institut.de>